



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken



WIRTSCHAFT IN ZAHLEN

2015 | 16

Wirtschaft in Zahlen

Strukturdaten von Industrie,
Handel und Dienstleistungen
in Mittelfranken

Wirtschaftsraum
Unternehmen und Beschäftigung
Kommunen
Wirtschaftszweige
Infrastruktur

Wirtschaftsraum

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	6
Bruttowertschöpfung 1980 bis 2013	7
Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise	8
IHK-Konjunkturklima 2007 bis 2015	9
Wirtschaftsstruktur: Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung	10
Wirtschaftsstruktur: Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen	11

Unternehmen und Beschäftigung

IHK-zugehörige Unternehmen	12
IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2001 bis 2015	13
Beschäftigungsstärkste Unternehmen der Region	14
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	16
Entwicklung der Beschäftigung in Mittelfranken 1974 bis 2014	17
Arbeitsmarkt regional	18
Arbeitsmarkt Großstadtvergleich	19
Arbeitslose in Mittelfranken 2011 bis 2015	19
Ausbildung in Mittelfranken	20
Ausbildung in IHK-Berufen 2003 bis 2014	21
Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2004 bis 2014	22
Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2014	23

Kommunen

Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden	24
Realsteueratlas Mittelfranken 2015	26
Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden	28
Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen	29
Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise	30

Wirtschaftszweige

Industrieumsatz: Mittelfranken, Bayern, Deutschland	32
Industriebeschäftigte: Mittelfranken, Bayern, Deutschland	33
Exportumsatz der Industrie: Mittelfranken, Bayern, Deutschland	34
Export- und Gesamtumsätze der Industrie 2001 bis 2014	35
Exportintensität der Industrie	36
Exportelerlös je Beschäftigten	37
Großhandel und Einzelhandel in Mittelfranken	38
Basiswerte für Absatzplanung: GfK Kaufkraft	38
Kaufkraft in Mittelfranken	39
Basiswerte für Absatzplanung: GfK Einzelhandelszentralität	41

Infrastruktur

Verkehr	42
Messe	43
Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten	44
Impressum	48

Wirtschaft im Wandel

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

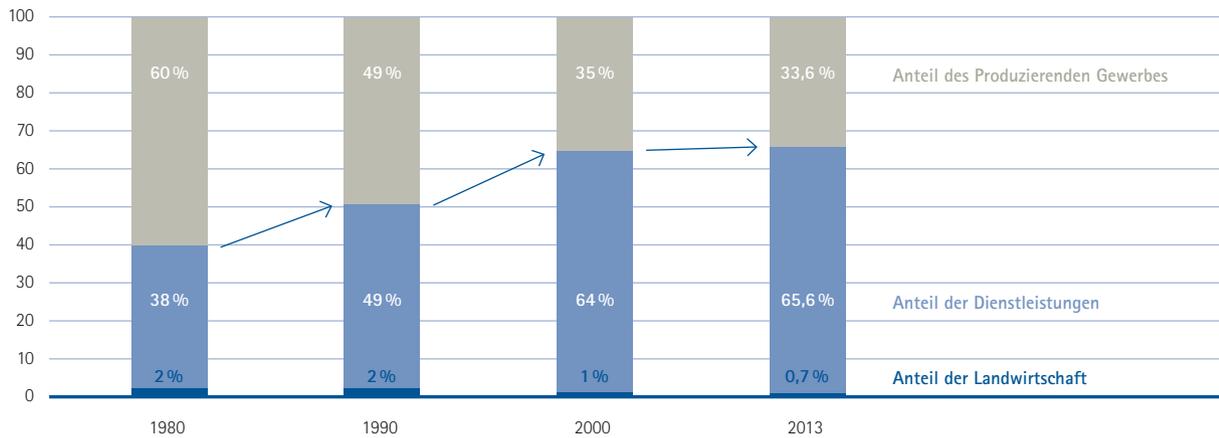
Gebiet	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2013 ¹⁾			Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2013 in %			BWS je Erwerbstätigen in Euro
	in Mio. Euro	Veränd. in % 2013/2012	je Einwohner in Euro	Land- und Forstwirtschaft ²⁾	Produzierendes Gewerbe ³⁾	Dienstleistungen ⁴⁾	
Kreisfreie Städte							
Ansbach	2.058	3,6	50.982	0,3	30,4	69,3	53.009
Erlangen	8.334	-3,0	77.622	0,1	48,9	51,0	70.480
Fürth	3.569	1,6	30.051	0,2	28,9	70,9	57.698
Nürnberg	24.791	1,8	47.961	0,1	24,6	75,2	59.831
Schwabach	1.346	10,4	33.806	0,2	38,8	61,0	57.346
Landkreise							
Ansbach	4.839	2,5	26.908	3,0	43,7	53,3	53.770
Erlangen-Höchstadt	3.941	2,8	29.679	0,5	44,2	55,3	60.358
Fürth	2.317	-0,3	19.852	0,8	28,4	70,8	59.176
Nürnberger Land	4.636	1,5	27.792	0,5	38,7	60,8	58.050
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	2.362	2,6	24.247	4,0	30,9	65,0	47.923
Roth	3.118	1,9	25.104	1,7	32,8	65,5	53.492
Weißenburg-Gunzenhausen	2.512	3,5	27.321	2,4	40,7	56,9	51.670
Mittelfranken	63.824	1,5	36.830	0,7	33,6	65,6	58.702
Bayern	504.282	2,7	39.691	0,9	34,3	64,8	64.014
Deutschland	2.809.480	2,2	34.219	0,9	30,7	68,4	59.734

Anmerkungen: 1) Das Bruttoinlandsprodukt nach kreisfreien Städten und Landkreisen wird aus den Landeswerten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeleitet. Die Daten wurden im Rahmen der VGR-Revision 2014 erstmals nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG 2010) berechnet. Die bedeutendste Änderung gegenüber dem abgelösten ESGV 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen, was zu einer BIP-Niveauerhöhung führt. Im Zuge der Revision 2014 wurde auch das Referenzjahr des Kettenindex von 2005 = 100 auf 2010 = 100 umgestellt. 2) Einschließlich Fischerei. 3) Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung. 4) Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information, Kommunikation; Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; öffentliche und sonstige Dienstleister. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.



Bruttowertschöpfung in Mittelfranken 1980 bis 2013

Von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft



Wirtschaftsraum Mittelfranken – Europäische Metropolregion Nürnberg

- Einer der stärksten Wirtschaftsräume in Deutschland und Europa
- Innovations- und Gründerzentrum mit überdurchschnittlicher Entwicklungsdynamik
- Handelszentrum von internationalem Rang
- Zentrale Lage in Europa mit hervorragender Anbindung: EU-Gateway nach Osteuropa



Bevölkerung

Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise

Gebiet	Wohnbevölkerung (auf Basis des Zensus 2011)			Fläche in qkm ¹⁾	Bevölkerungsdichte Einwohner je qkm 2014	Dienst- leistungsdichte ²⁾ 2014
	Stand: 30.6.2014	Stand: 30.6.2011	Veränderung in % 2014/2011			
Kreisfreie Städte						
Ansbach	39.925	39.556	0,9	100	399	449
Erlangen	105.900	103.744	2,1	77	1.375	483
Fürth	120.529	115.784	4,1	63	1.913	247
Nürnberg	498.572	486.998	2,4	186	2.680	445
Schwabach	39.696	38.554	3,0	41	968	240
Landkreise						
Ansbach	179.121	178.352	0,4	1.972	91	158
Erlangen-Höchstadt	132.455	130.477	1,5	565	234	157
Fürth	115.336	112.670	2,4	308	374	122
Nürnberger Land	165.293	163.972	0,8	799	207	175
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	97.574	97.536	0,0	1.268	77	183
Roth	123.661	123.395	0,2	895	138	163
Weißenburg-Gunzenhausen	92.420	92.395	0,0	971	95	190
Mittelfranken	1.710.482	1.683.433	1,6	7.245	236	279
Bayern	12.636.006	12.405.102	1,9	70.550	179	264
Deutschland	80.925.000	80.233.100	0,9	357.168	227	260

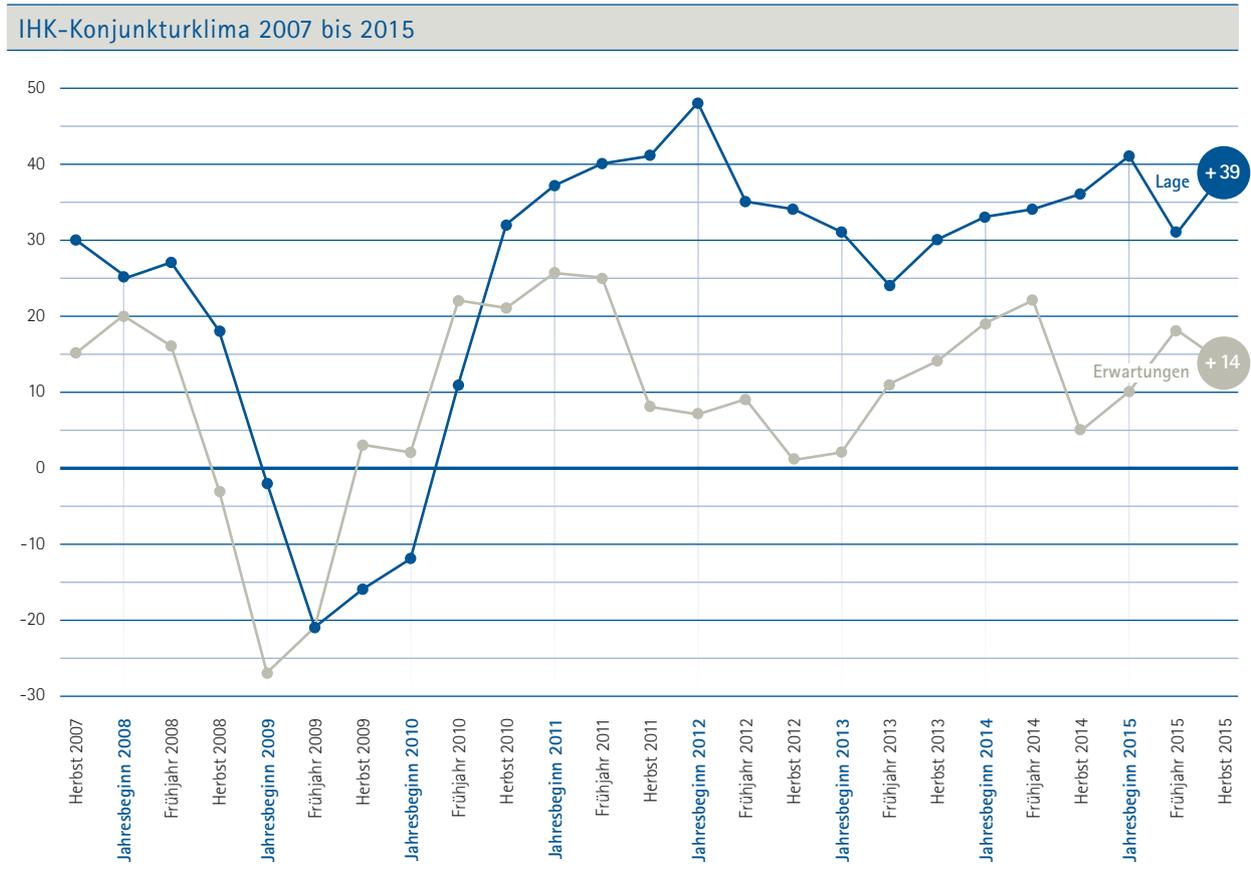
Anmerkungen: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

1) Stand 1. Januar 2014. 2) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich je 1.000 Einwohner am 30.6.2014.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Konjunktur



Die mittelfränkische Konjunktur ist im Jahresverlauf 2015 weiter aufwärts gerichtet. Treibende Kraft bleibt die Inlandsnachfrage. Die nach wie vor günstige Situation am Arbeitsmarkt, eine auch infolge des Preisniveaurückgangs auf den Rohstoffmärkten niedrige Teuerungsrate und positive Einkommensaussichten stützen den Konsum der privaten Haushalte in Deutschland. Zum Jahresende kommen vermehrt Impulse aus dem Ausland hinzu: Die Abwertung des Euro und die sich belebende Konjunktur im Euro-Raum wirkt sich allmählich positiv aus. Einer kräftigeren Zunahme des Exports steht allerdings die nach wie vor schleppende Konjunktur in wichtigen Schwellenländern entgegen. Die günstige Entwicklung am Arbeitsmarkt setzt sich fort. Insgesamt sprechen die Frühindikatoren für eine Fortsetzung der positiven wirtschaftlichen Entwicklung Mittelfrankens über den Jahreswechsel 2015/2016.



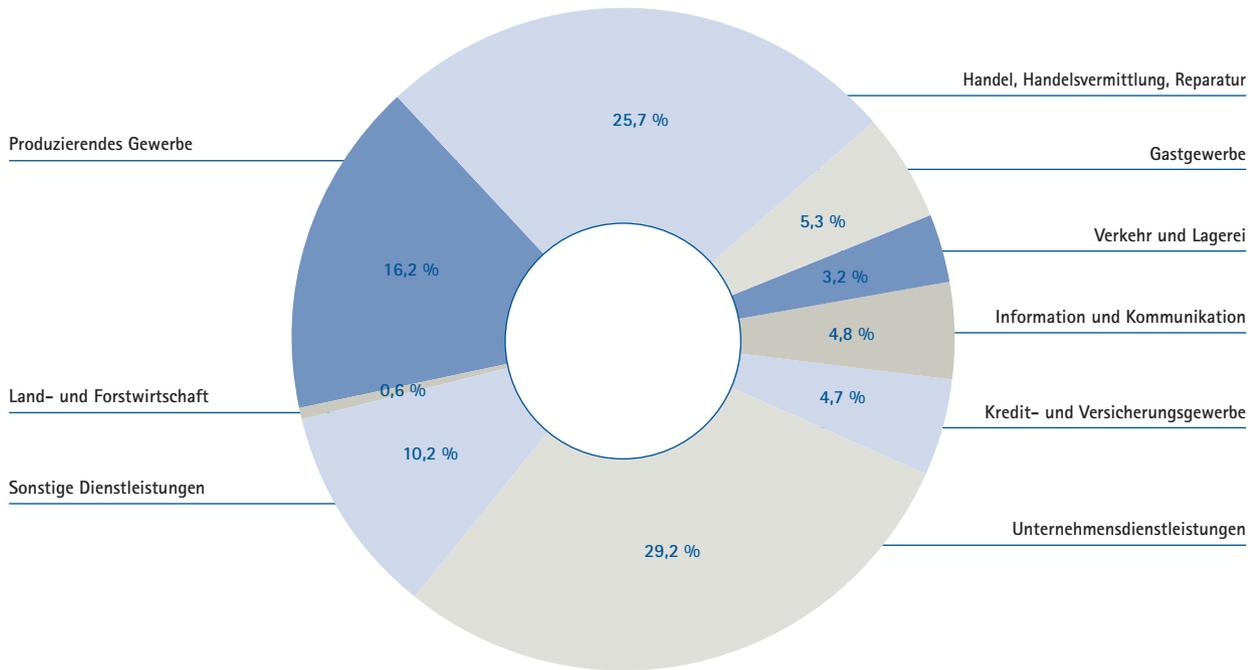
Wirtschaftsstruktur

Wirtschaftsbereiche: Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung						
	IHK Nürnberg für Mittelfranken 1.1.2015	Veränd. zum Vorjahr in %	Anteil der Branche in %	IHKs in Deutschland 1.1.2014 *	Veränd. zu 2012 in %	Anteil der Branche in %
Produzierendes Gewerbe	22.392	2,1	16,2	672.087	12,1	12,8
darunter Nicht-Eingetragene	18.262	2,3		453.786	17,5	
darunter HR/GR	4.130	1,1		218.301	2,4	
davon Verarbeitendes Gewerbe	4.521	0,1	3,3	197.639	0,3	3,8
davon Baugewerbe	5.268	- 1,4	3,8	205.063	13,2	3,9
davon Energieversorgung und sonstige	12.603	4,3	9,1	269.385	21,9	5,1
Handel, Handelsvermittlung, Kfz-Reparatur	35.454	- 2,9	25,7	1.410.715	- 0,9	27,0
darunter Nicht-Eingetragene	26.968	- 3,6		1.070.072	- 1,5	
darunter HR/GR	8.486	- 0,6		340.643	1,3	
davon Einzelhandel und Kfz-Reparatur	25.858	- 2,6	18,7	1.039.499	- 0,2	19,9
davon Handelsverm. und Großhandel	9.596	- 3,8	6,9	370.704	- 2,8	7,1
Gastgewerbe	7.250	- 3,5	5,3	306.210	- 0,6	5,9
darunter Nicht-Eingetragene	6.475	- 4,1		267.346	- 1,5	
darunter HR/GR	775	1,2		38.864	6,6	
Verkehr und Lagerei	4.395	- 4,5	3,2	178.284	- 1,9	3,4
darunter Nicht-Eingetragene	3.416	- 6,1		122.414	- 3,7	
darunter HR/GR	979	1,8		55.870	2,4	
Information und Kommunikation	6.660	- 0,5	4,8	264.065	2,2	5,0
darunter Nicht-Eingetragene	4.976	- 1,3		188.068	0,7	
darunter HR/GR	1.684	2,1		75.997	6,2	
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.557	- 1,1	4,7	252.876	- 2,0	4,8
darunter Nicht-Eingetragene	4.966	- 3,7		205.108	- 6,2	
darunter HR/GR	1.591	8,3		47.768	21,0	
Unternehmensdienstleistungen	40.352	- 1,6	29,2	1.578.318	3,2	30,2
darunter Nicht-Eingetragene	27.852	- 2,6		1.006.064	1,9	
darunter HR/GR	12.500	0,6		572.254	5,6	
Sonstige Dienstleistungen (+ nicht zuzuordnen)	14.144	- 0,9	10,2	525.118	4,8	10,0
darunter Nicht-Eingetragene	13.039	- 1,2		469.772	4,6	
darunter HR/GR	1.105	2,9		55.346	6,3	
Land- und Forstwirtschaft	887	- 0,9	0,6	43.407	4,9	0,8
darunter Nicht-Eingetragene	815	- 1,1		35.233	4,4	
darunter HR/GR	72	1,4		8.174	7,4	
Gesamt	138.091	- 1,4	100,0	5.231.080	2,6	100,0
darunter Nicht-Eingetragene	106.769	- 2,1	77,3	3.817.863	1,9	
darunter HR/GR	31.322	0,9	22,7	1.413.217	4,4	

Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund.

* In der deutschlandweiten Statistik der IHK-zugehörigen Unternehmen findet keine Zuordnung der GR-Unternehmen auf Branchen statt. Daher sind GR-Unternehmen in dieser Statistik nicht enthalten. Es handelt sich deutschlandweit um 6.097 Unternehmen.

Wirtschaftsstruktur: Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen



Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund.



IHK-Mitgliedsunternehmen

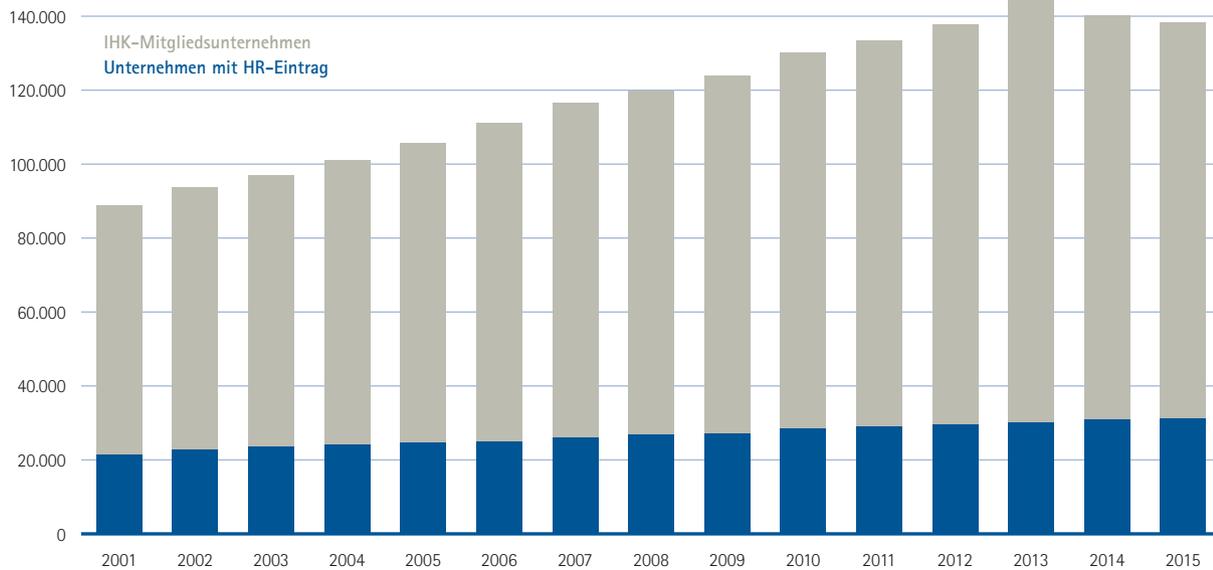
IHK-zugehörige Unternehmen 2015

	Stichtag 1.1.2015	Veränd. zum Vorjahr in %	Anteil in %	IHKs in Deutschland 2014
Mitglieder insgesamt	138.091	-1,4	100,0	5.237.177
davon: Nicht eingetragene Unternehmen	106.769	-2,1	77,3	3.817.863
davon: Eingetragene Unternehmen	31.322	0,9	22,7	1.419.314
GR (Genossenschaftsregister)	162	2,5	0,1	6.097
HR (Handelsregister)	31.160	0,9	22,6	1.413.217
HR: Hauptniederlassung	30.479	0,9	22,1	1.386.489
HR: Zweigniederlassung	681	-0,6	0,5	26.728
HR-Unternehmen nach Rechtsformen				
Einzelunternehmen e.K.	3.325	-0,1	2,4	135.442
Offene Handelsgesellschaft (OHG)	449	-2,0	0,3	21.813
Kommanditgesellschaft (KG) insgesamt	4.657	0,5	3,4	215.013
darunter GmbH & Co. KG	4.081	1,2	3,0	185.880
Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	4	0,0	0,0	172
GmbH einschl. UG (haftungsbeschränkt)	19.713	0,7	14,3	1.005.589
Aktiengesellschaft (AG)	382	-2,8	0,3	16.805
sonst. Rechtsformen	2.630	5,6	1,9	18.383
HR-Unternehmen insgesamt	31.160	0,9	21,0	1.413.217

Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund.



IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2001 bis 2015



Die Zahl der IHK-Mitgliedsunternehmen mit HR-Eintrag wuchs in den vergangenen zehn Jahren um über ein Drittel auf 31.160. Hinzu kommen 106.769 Betriebe ohne HR-Eintrag. Mit den insgesamt 138.091 zugehörigen Unternehmen gehört die IHK Nürnberg für Mittelfranken zu den mitgliederstärksten Kammern in Deutschland.



Die größten Arbeitgeber

Beschäftigungstärkste Unternehmen der Region					
	Firmenstammsitz	in Mittelfranken	Mitarbeiter in Deutschland	weltweit	
1	 SIEMENS	Berlin/München	37.000	114.000	348.000
2	 SCHAEFFLER	Herzogenaurach	10.500	30.500	82.000
3	 DATEV	Nürnberg	6.813	6.830	7.000
4	 Sparkassen in Mittelfranken ¹⁾	Mittelfranken	6.674	240.146	240.146
5	 BOSCH Technik fürs Leben	Stuttgart	6.000	107.000	281.000
6	 adidas GROUP	Herzogenaurach	4.683	5.572	54.077
7	 MAN	München	4.224	19.942	34.269
8	 AREVA	Paris	3.400	5.000	44.000
9	 DIEHL	Nürnberg	3.382	11.542	16.297
10	 Volksbanken Raiffeisenbanken ²⁾	Mittelfranken	3.277	158.700	158.700
11	 NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE ³⁾	Nürnberg	2.967	4.372	4.778
12	 N-ERGIE AKTIENGESELLSCHAFT	Nürnberg	2.682	2.682	2.682
13	 Personal HOFMANN	Nürnberg	2.473	17.414	23.308
14	geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG	Zirndorf	2.393	2.415	4.164
15	 Fürst GRUPPE	Nürnberg	2.362	4.255	4.255
16	 REHAU Unlimited Polymer Solutions	Rehau	2.300	8.000	>19000
17	 Continental	Hannover	2.213	53.000	189.168
18	 Schwan & STABILLO	Heroldsberg	2.028	2.042	4.575
19	 GfK	Nürnberg	1.987	2.415	14.248
20	 VAG	Nürnberg	1.821	1.821	1.821

Stand Sommer 2015

	Firmenstammsitz	Mitarbeiter			
		in Mittelfranken	in Deutschland	weltweit	
21	Unternehmensgruppe Nürnberger Presse	Nürnberg	1.800	1.800	1.800
22	ERGO Direkt Versicherungen	Fürth	1.792	1.792	1.792
23	Feser, Graf & Co. Automobil Holding GmbH	Nürnberg	1.740	1.740	1.740
24	SELLBYTEL Group GmbH	Nürnberg	1.700	3.000	7.500
25	LEONI AG	Nürnberg	1.485	4.325	71.970
26	Semikron International GmbH	Nürnberg	1.412	1.412	2.800
27	Der Beck GmbH	Erlangen	1.362	1.362	1.362
28	Schüller Möbelwerk KG	Herrieden	1.342	1.352	1.355
29	Oechsler AG	Ansbach	1.328	1.341	2.381
30	Faurecia Exteriors GmbH	Weißenburg/Nanterre (F)	1.302	2.747	99.500
31	Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG	Fürth	1.300	2.500	4.500
32	Dorfner Gruppe	Nürnberg	1.259	9.738	10.315
33	ECKART GmbH	Günterstal/Wesel	1.259	1.402	1.837
34	BOLTA WERKE GmbH	Leinburg-Diepersdorf	1.248	1.248	1.248
35	Emuge-Werk Richard Glimpel GmbH & Co. KG	Lauf	1.230	1.350	1.700
36	BU Holding AG (OBI, Baustoff Union)	Nürnberg	1.192	1.202	1.202
37	Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG	Fürth	1.121	1.659	2.317
38	Staedtler Mars GmbH & Co. KG	Nürnberg	1.016	1.293	2.019
39	Richard Bergner Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	1.010	1.080	1.399
40	MB-Holding GmbH & Co. KG	Vestenbergsreuth	999	1.400	3.300
41	Puma SE Group	Herzogenaurach	959	1.316	12.483
42	Baumüller Holding GmbH & Co. KG	Nürnberg	948	1.003	1.737
43	Electrolux Rothenburg GmbH Factory and Development	Nürnberg	943	1.724	60.754
44	BNP Paribas S. A., Niederlassung Deutschland, Betrieb Consorsbank	Nürnberg/Paris	927	4.700	18.500
45	Mercedes-Benz Vertrieb GmbH Niederlassung Nürnberg	Stuttgart	924	170.296	283.541
46	Rudolf Wöhrl AG	Nürnberg	907	2.380	2.380
47	Mekra Lang GmbH & Co. KG	Ergersheim	907	1.017	2.372
48	UniCredit Bank AG (Unicredit Group)	München/Rom (I)	902	19.746	146.700
49	Federal-Mogul Nürnberg GmbH	Southfield (USA)	900	9.500	50.000
50	Airport Nürnberg ⁴⁾	Nürnberg	892	892	892
51	Leistritz Aktiengesellschaft	Nürnberg	880	1.552	1.851
52	ING-DiBa AG	Frankfurt a.M.	849	3.743	3.743
53	Faber-Castell AG	Stein	840	1.100	7.000
54	Engelhardt & Co. – Sicherheit GmbH	Nürnberg	790	790	790
55	Rödl & Partner	Nürnberg	787	1.720	3.900
56	TeamBank AG	Nürnberg	773	1.086	1.105
57	uniVersa Versicherungsgruppe	Nürnberg	772	9.705	9.705
58	Arndt – Sicherheit und Service GmbH & Co. KG	Nürnberg/Fürth	714	1.142	1.248
59	TADANO Faun GmbH	Takamatsu (Japan)	695	695	3.491
60	Carl Schlenk AG	Roth	657	679	945
61	Sumitomo (SHI) Demag Plastics Machinery GmbH	Japan	630	910	3.000
62	Commerzbank AG	Frankfurt	620	39.779	52.103
63	Alfmeier Präzision AG	Treuchtlingen	613	892	2.158
64	D. Lechner GmbH	Rothenburg o.d. Tauber	613	613	700
65	GUTMANN AG	Weißenburg	609	623	631
66	Prinovis Ltd. & Co. KG – Betrieb Nürnberg	Hamburg	600	1.850	2.250
67	EuWe Eugen Wexler GmbH	Lauf	572	572	1.620
68	CeramTec GmbH	Plochingen	554	2.085	3.600
69	E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH	Altdorf b. Nürnberg	554	709	1.352
70	IMO Unternehmensgruppe	Gremsdorf	515	515	516
71	Apollo-Optik Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	500	4.000	4.000
72	davero gruppe	Erlangen	500	600	700
73	Erlanger Stadtwerke AG	Erlangen	500	500	500
74	Suspa GmbH	Altdorf b. Nürnberg	485	758	1.739
75	Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG	Düsseldorf	482	7.334	50.207

Anmerkungen: 1) Im Regierungsbezirk Mittelfranken sind zehn Sparkassen aktiv. 2) Dem Bezirksverband Mittelfranken im Genossenschaftsverband Bayern gehören 28 Volksbanken und Raiffeisenbanken an.
3) Die genannten Zahlen enthalten keine Mitarbeiter des selbständigen Außendienstes. 4) Zum Airport Nürnberg gehören die drei Gesellschaften: Flughafen Nürnberg GmbH, Flughafen Nürnberg Service GmbH, AirPart GmbH.
Nicht aufgeführt sind Beschäftigungszahlen ehemaliger Bundesunternehmen wie Deutsche Post AG (Bonn), Deutsche Bahn AG (Berlin) und Deutsche Telekom (Bonn) wegen mangelnder regionaler Abgrenzbarkeit sowie Beschäftigungszahlen von Kommunen und Hochschuleinrichtungen.

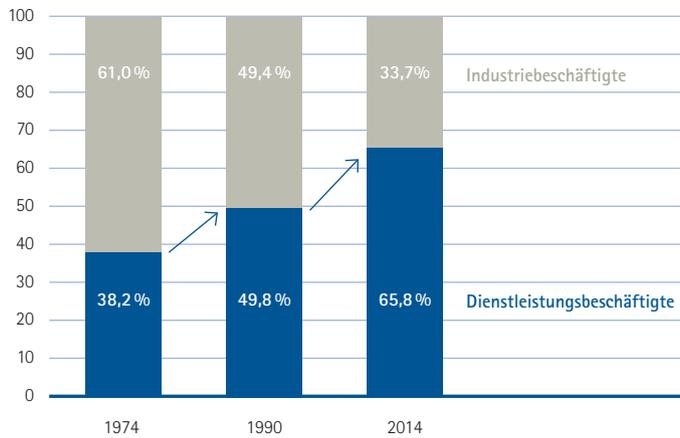
Beschäftigung in Industrie und Dienstleistung

Gebiet	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2014 ¹⁾				Anteil an der Gesamtzahl der sozialver- sicherungspflichtig Beschäftigten in % ³⁾		Sozialver- sicherungs- pflichtig Beschäftigte am Wohnort	Pendler- saldo ⁴⁾
	am Arbeitsort insgesamt	Veränd. in % 2014/2013	davon in den Wirtschaftsbereichen		Produzierendes Gewerbe	Dienst- leistungen		
			Produzierendes Gewerbe ²⁾	Dienstleistungen insgesamt				
Kreisfreie Städte								
Ansbach	24.685	-0,8	6.600	17.933	26,7	72,6	15.568	9.078
Erlangen	88.910	0,5	37.673	51.167	42,4	57,5	43.213	45.563
Fürth	42.375	3,9	12.406	29.827	29,3	70,4	49.694	-7.408
Nürnberg	284.529	1,7	61.644	221.903	21,7	78,0	194.388	89.564
Schwabach	14.946	1,3	5.375	9.543	36,0	63,8	15.309	-410
Landkreise								
Ansbach	57.071	1,6	28.340	28.215	49,7	49,4	73.570	-16.595
Erlangen-Höchstadt	44.957	2,4	24.036	20.732	53,5	46,1	55.213	-10.329
Fürth	22.949	1,6	8.764	14.043	38,2	61,2	45.679	-22.749
Nürnberger Land	50.254	2,0	21.123	28.988	42,0	57,7	65.599	-15.416
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	29.947	1,3	11.505	17.876	38,4	59,7	39.915	-10.008
Roth	34.546	2,5	14.165	20.152	41,0	58,3	49.788	-15.293
Weißenburg-Gunzenhausen.	30.808	2,1	12.996	17.593	42,2	57,1	36.560	-5.791
Mittelfranken	725.977	1,7	244.627	477.972	33,7	65,8	684.496	40.206
Bayern	5.065.073	2,3	1.699.004	3.338.328	33,5	65,9	4.987.760	67.196
Deutschland	30.174.505	1,9	8.852.768	21.071.711	29,3	69,8	-	-

Anmerkungen: 1) Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst alle Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu dem genannten Personenkreis gehören etwa 75 Prozent aller Erwerbstätigen; nicht enthalten sind grundsätzlich Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Teilzeitarbeitnehmer, soweit sie nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort. Bei unterschiedlichen Aufgabengebieten oder Tätigkeiten eines Betriebes ist der wirtschaftsfachliche Schwerpunkt für die systematische Zuordnung maßgebend. Ferner haben alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag vorläufigen Charakter. 2) Einschließlich Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Produzierendes Handwerk. 3) Die errechneten Prozentsätze ergänzen sich nicht auf 100; die Differenz ergibt den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft. 4) Überschuss der Einpendler (+) bzw. der Auspendler (-). - Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München und Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.



Entwicklung der Beschäftigung in Mittelfranken 1974 – 2014



Gewinner im strukturellen Wandel

Die Region Nürnberg profitiert vom strukturellen Wandel:

- Die Zahl der Beschäftigten insgesamt ist in den letzten 20 Jahren um rund 45 000 gewachsen.
- Durch Konzentration auf das Kerngeschäft erhöhte die Industrie ihre Produktivität. Die geringeren Beschäftigtenzahlen der Industrie wurden durch zusätzliche Arbeitsplätze in der Dienstleistung mehr als ausgeglichen.



Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt regional

Arbeitsagenturbezirke bzw. Geschäftsstellen	Anzahl der Arbeitslosen im Juni 2015	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslosenquoten ²⁾			Offene Stellen ¹⁾
		absolut	in %	Juni 2014	Juni 2015	Differenz	
Ansbach, Stadt	1.025	- 47	- 5,5	4,8	4,5	- 0,3	414
Ansbach	2.861	- 205	- 6,7	3,0	2,8	- 0,2	1.286
Roth	1.842	- 70	- 3,7	2,8	2,6	- 0,2	946
Weißenburg-Gunzenhausen	1.472	- 99	- 6,3	3,1	2,8	- 0,3	813
AA Ansbach-Weißenburg	7.200	- 421	- 4,1	3,1	2,9	- 0,2	3.459
Erlangen, Stadt	2.303	- 222	- 8,8	4,1	3,8	- 0,3	715
Fürth, Stadt	4.494	- 60	- 1,3	6,6	6,4	- 0,2	951
Erlangen-Höchstadt	1.590	- 79	- 4,7	2,2	2,1	- 0,1	662
Fürth	1.841	- 144	- 7,3	3,1	2,9	- 0,2	439
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	1.175	- 80	- 6,4	2,3	2,1	- 0,2	607
AA Fürth	11.403	- 585	- 4,9	3,7	3,5	- 0,2	3.374
Nürnberg, Stadt	19.815	- 865	- 4,2	7,4	7,0	- 0,4	4.750
Schwabach, Stadt	848	- 10	- 1,2	4,0	3,9	- 0,1	249
Nürnberger Land	2.442	- 145	- 5,6	2,9	2,7	- 0,2	804
AA Nürnberg	23.105	- 1.020	- 4,2	6,2	5,8	- 0,4	5.803
Mittelfranken	41.708	- 2.026	- 4,6	4,6	4,3	- 0,3	12.636
Bayern	238.822	- 10.290	- 4,1	3,5	3,4	- 0,1	88.012
Deutschland	2.711.187	- 121.593	- 4,3	6,5	6,2	- 0,3	572.200

1) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und Arbeitslose)

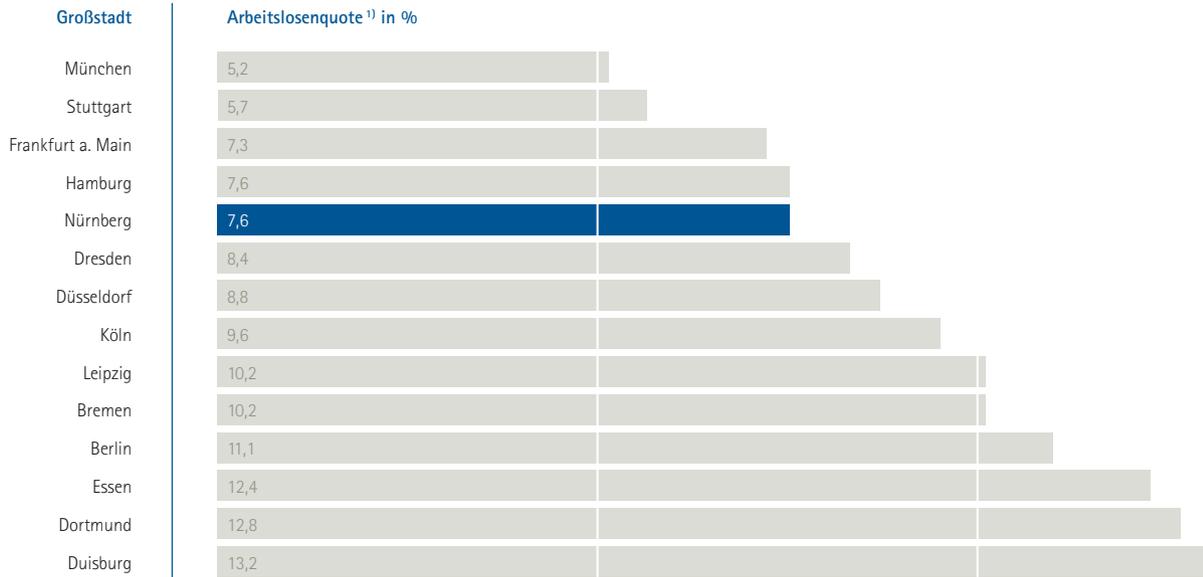
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Arbeitsmarkt entwickelt sich im Jahresverlauf 2015 recht günstig: Der Beschäftigungstrend in Mittelfranken bleibt deutlich aufwärtsgerichtet. Die Arbeitslosenquote ist gegenüber dem Vorjahr im Jahresschnitt weiter gesunken und liegt im Sommer 2015 bei 4,3 Prozent. In den Landkreisen Mittelfrankens liegt die Arbeitslosenquote zur Jahresmitte durchweg zwischen 2 und 3 Prozent. Gleichzeitig gibt jedes dritte Unternehmen in Mittelfranken an, keine geeigneten Fachkräfte zu finden.



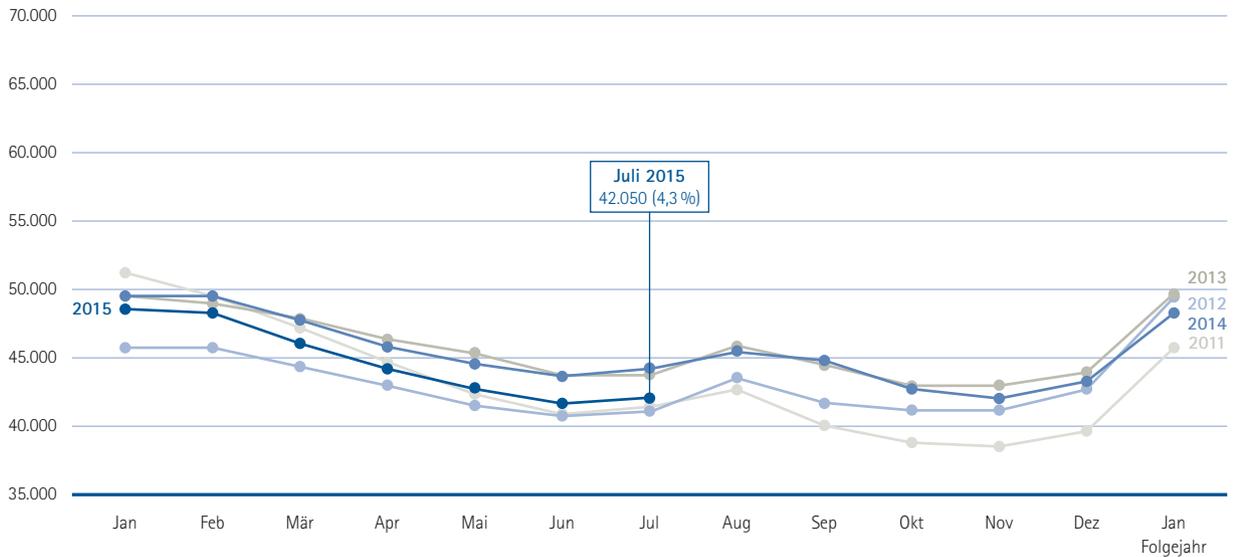
Arbeitsmarkt Großstadtvergleich

Arbeitslose in deutschen Großstädten über 500.000 Einwohner im Jahr 2014



* Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent (Jahreswerte 2014). Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose in Mittelfranken 2011 bis 2015



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ausbildung

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse IHK-Berufe Mittelfranken

	2012	2013	2014	Veränderung in %		
				2013/2012	2014/2013	2014/1998
kaufmännisch	13.870	13.650	12.947	-1,6	-5,2	14,1
davon zu Industriekaufmann/-frau	1.940	1.960	1.815	1,0	-7,4	-9,8
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	1.382	1.429	1.343	3,4	-6,0	-9,0
davon in Büroberufen ¹⁾	1.769	1.753	1.641	-0,9	-6,4	1,4
technisch	8.183	8.316	8.232	1,6	-1,0	27,9
davon zu Fachinformatiker/in	1.045	1.084	1.161	3,7	7,1	326,8
davon zu Industriemechaniker/in	1.243	1.233	1.217	-0,8	-1,3	112,8
davon zu Mechatroniker/in	773	816	815	5,6	-0,1	2.297,1
insgesamt	22.053	21.966	21.179	-0,4	-3,6	19,1
Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverhältnisse						
kaufmännisch	5.909	5.720	5.613	-3,2	-1,9	17,2
davon zu Industriekaufmann/-frau	709	645	582	-9,0	-9,8	-32,2
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	690	805	741	16,7	-8,0	18,4
davon in Büroberufen ¹⁾	677	665	657	-1,8	-1,2	1,2
technisch	2.874	2.722	2.777	-5,3	2,0	24,6
davon zu Fachinformatiker/in	401	411	456	2,5	10,9	142,6
davon zu Industriemechaniker/in	366	343	340	-6,3	-0,9	153,7
davon zu Mechatroniker/in	228	236	235	3,5	-0,4	591,2
insgesamt	8.783	8.442	8.390	-3,9	-0,6	19,5

1) bis 31.07.2014 Bürokaufmann/-frau und Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, ab 01.08.2014 Kaufmann/-frau für Büromanagement
Quelle: IHK-Statistik



Der Lehrstellenmarkt wurde 2014 wieder auf hohem Niveau abgeschlossen. 8 390 neue Ausbildungsverträge bedeuten einen Rückgang um 0,6 Prozent gegenüber dem Ergebnis von 2013. Bei den kaufmännischen Berufen ist ein Minus von 1,9 Prozent zu verzeichnen und bei den technischen Berufen ein Plus von 2 Prozent.

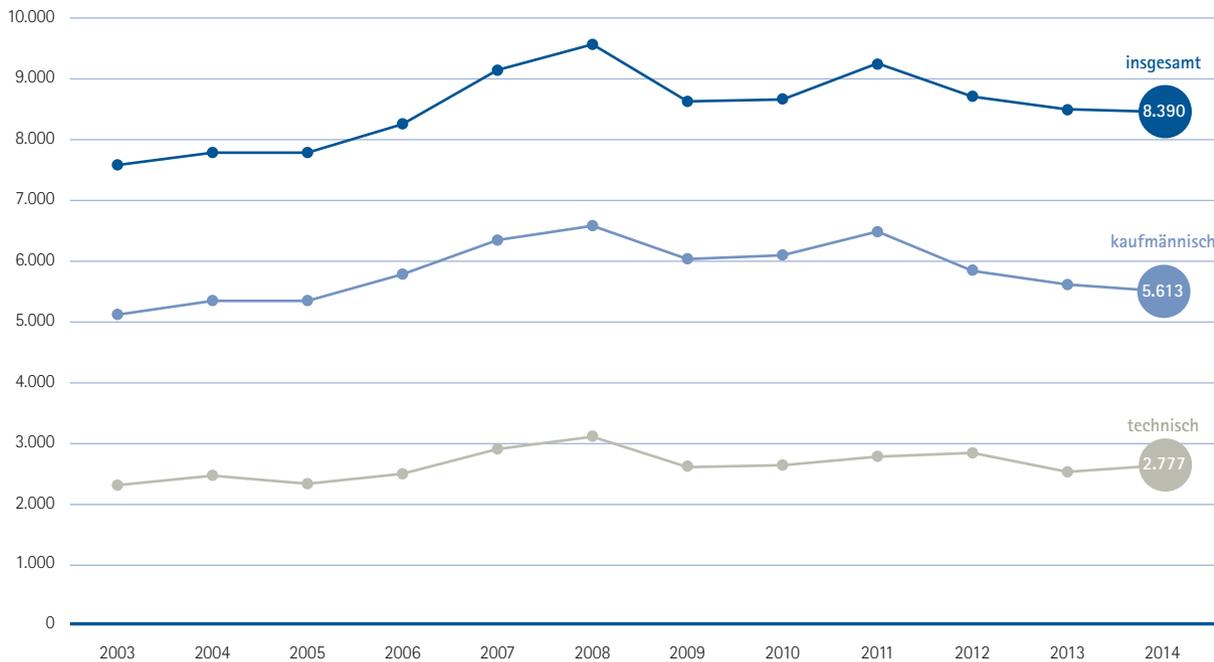


Ausbildungsbarometer

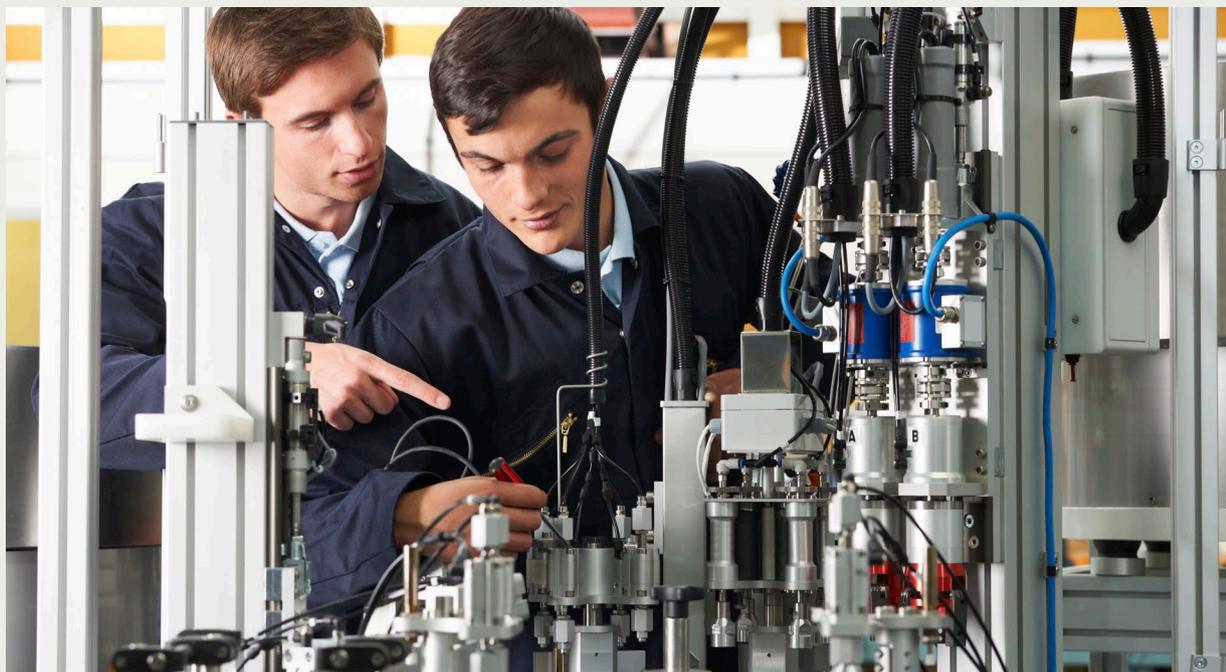
2014		2015
8.390	Dez.	
8.325	Nov.	
8.267	Okt.	8.220
7.894	Sept.	7.775
7.029	Aug.	7.035
5.993	Juli	6.045
4.857	Juni	4.808
4.097	Mai	4.008
3.455	April	3.432
2.722	März	2.650
1.956	Feb.	1.909
1.272	Jan.	1.237

Neu geschlossene Ausbildungsverträge
IHK-Berufe Mittelfranken

Neu geschlossene Ausbildungsverträge IHK-Berufe in Mittelfranken

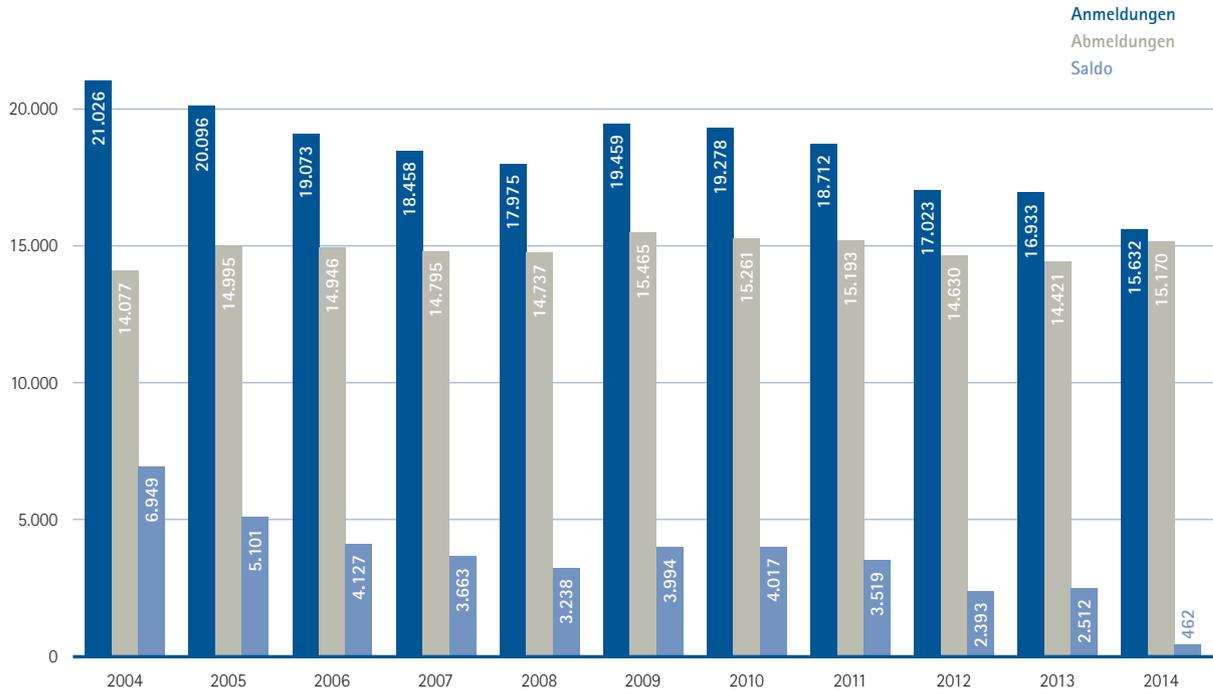


Anmerkungen: Angaben sind ohne Umschüler, ohne Regelungen nach § 48 BBiG



Gründungsklima

Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2004 bis 2014



Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2014

	Mittelfranken	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
Anmeldungen 2014 nach Branchen								
Verarbeitendes Gewerbe	742	2.661	681	566	464	686	1.036	6.836
Energie- und Wasserversorgung	242	772	283	251	197	251	370	2.366
Baugewerbe	2.104	9.178	1.271	1.164	587	1.150	2.592	18.046
Handel	3.312	9.579	2.683	2.113	1.953	2.444	4.126	26.210
Verkehr und Lagerei	590	1.575	240	219	174	294	507	3.599
Gastgewerbe	1.210	3.209	765	632	709	776	1.278	8.579
Information und Kommunikation	649	2.805	347	334	320	443	691	5.589
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	505	1.593	311	320	344	435	630	4.138
Grundstücks- u. Wohnungswesen	393	1.448	269	219	169	260	447	3.205
Wissenschaftliche und technische Dienstleist.	1.340	6.483	813	795	754	1.059	1.522	12.766
Sonst. Wirtschaftliche Dienstleistungen	2.017	7.118	1.099	839	711	1.061	1.676	14.521
Erziehung und Unterricht	367	1.329	206	198	188	246	392	2.926
Gesundheits-, Sozialwesen, Unterhaltung	180	823	157	152	119	196	287	1.914
sonst. Öffentl. Dienstleistung	1.488	4.377	835	749	729	1.035	1.599	10.812
Übrige Wirtschaftszweige (inkl. Bergbau)	493	1.503	478	340	357	430	622	4.223
Anmeldungen 2014								
insgesamt	15.632	54.453	10.438	8.891	7.775	10.766	17.775	125.730
darunter Neueinrichtung des Betriebes	12.437	42.134	8.173	7.078	6.285	8.633	14.054	98.794
Abmeldungen 2014								
insgesamt	15.170	47.181	9.449	7.698	7.391	10.304	15.765	112.958
darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	11.979	34.614	7.158	5.855	5.896	8.045	12.059	85.606
Saldo 2014								
Anmeldungen/Abmeldungen	462	7.272	989	1.193	384	462	2.010	12.772
Neuerichtungen/Aufgaben	458	7.520	1.015	1.223	389	588	1.995	13.188

Anmerkungen: Die Zahlen für Anmeldungen und Neueinrichtungen sind nicht identisch. Der Begriff „Anmeldungen“ ist umfassender definiert und beinhaltet nicht nur die Neueinrichtungen von Betrieben, sondern auch die Übernahme bestehender Betriebe sowie Sitzverlegungen außerhalb des bisherigen Meldebezirks.
Quelle: Statistik der Gewerbeanzeigen in Bayern, Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.



Tourismus

Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden

Gebiet	Gästeübernachtungen		Übernachtungsbetriebe mit 10 und mehr Gästebetten						
	2014	Veränderung in % 2014/2013	geöffnete Beherbergungs-Betriebe ¹⁾	angebotene Gästebetten ¹⁾ insgesamt	Anteil an Mittelfranken in %	Übernacht. ausländischer Gäste in %	Bettenauslastung in %	durchschnittlicher Aufenthalt in Tagen	Gästeübernachtungen je 100 Einwohner ²⁾
Kreisfreie Städte									
Ansbach	94.700	-6,8	17	770	1,7	14,7	36,1	2,4	237
Erlangen	519.756	3,8	50	3.269	7,0	36,5	42,3	2,0	491
Fürth	247.422	1,1	22	1.630	3,5	27,0	41,9	1,6	205
Nürnberg	2.824.254	5,9	147	16.067	34,6	32,3	47,5	1,8	566
Schwabach	85.384	8,6	6	366	0,8	22,8	65,2	1,6	215
Landkreise									
Ansbach	1.103.399	1,8	236	8.028	17,3	33,2	35,9	1,7	616
Erlangen-Höchstadt	406.735	3,5	55	2.702	5,8	19,0	40,9	2,8	307
Fürth	143.143	2,6	30	951	2,0	17,1	34,5	1,9	124
Nürnberger Land	397.916	-0,2	79	3.192	6,9	10,7	33,4	2,1	241
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	577.008	-1,9	95	3.728	8,0	5,8	40,2	3,1	591
Roth	311.144	2,0	78	2.477	5,3	19,8	29,2	1,9	252
Weißenburg-Gunzenhausen	740.130	1,8	105	3.292	7,1	4,4	34,5	3,2	801
Mittelfranken	7.450.991	3,1	920	46.472	100,0	24,7	40,7	2,0	436
Bayern	85.222.283	1,3	11.519	532.159	-	19,4	41,4	2,6	674
Ausgewählte Gemeinden ³⁾									
Rothenburg o.d.T. GKSt.	515.140	-1,3	65	2.958	6,4	54,1	46,3	1,5	4.707
Bad Windsheim, St. (P)	347.262	-4,8	23	1.486	3,2	5,1	60,0	4,3	2.923
Gunzenhausen, St.	268.326	1,3	32	1.201	2,6	4,0	42,4	3,6	1.644
Herzogenaurach, St.	247.953	2,3	13	1.219	2,6	15,5	55,9	4,7	1.081
Pleinfeld, M. (P)	161.531	9,8	13	333	0,7	1,6	24,4	3,6	2.176
Pföfeld	122.597	-9,4	6	239	0,5	4,1	40,5	3,5	8.295
Dinkelsbühl, GKSt.	121.158	25,2	30	865	1,9	21,8	31,2	1,8	1.066
Treuchtlingen, St. (P)	116.370	3,8	12	337	0,7	4,2	20,6	2,4	927
Spalt, St. (P)	102.734	-5,2	16	553	1,2	1,3	40,2	3,0	2.083
Feuchtwangen, St. (P)	94.086	1,2	18	793	1,7	9,2	28,8	2,0	780
Hersbruck, St.	93.982	-3,7	5	473	1,0	2,0	52,8	4,5	777
Zirndorf, St.	77.461	-1,4	10	305	0,7	21,0	45,2	1,8	291
Pappenheim, (P)	62.244	5,2	5	192	0,4	3,2	50,5	2,4	1.581

Anmerkungen: 1) Stand: Dezember 2014. – 2) Stand: 30.6.2014. – 3) In dieser Tabelle sind mittelfränkische Gemeinden mit Prädikat sowie andere Gemeinden enthalten, für die 2013 in gewerblichen Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten mindestens 60.000 Gästeübernachtungen ermittelt worden sind. Bei den mit (P) gekennzeichneten Gemeinden wurden auch die Übernachtungen in gewerblichen Kleinbetrieben und Privatquartieren mit einbezogen. – Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.





Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. In einer aktuellen Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr wurden ca. 8,5 Mrd. Euro touristischer Umsatz für das Gebiet des Tourismusverbandes Franken nachgewiesen. Vom Tourismus profitieren Hotel- und Gaststättengewerbe, Verkehrsunternehmen, Reiseveranstalter und Reisevermittler sowie touristische Einrichtungen. Die Besucher generieren aber auch Umsätze in vielen anderen Wirtschaftsbereichen, wie Handwerk, Handel, Dienstleistungs- und produzierendes Gewerbe. Die Zahl der Gästeankünfte und der Gästeübernachtungen stieg in Mittelfranken im Vergleich zum Vorjahr um mehr als drei Prozent. Besonders starke Zuwächse verzeichnete der Städtetourismus in Nürnberg mit einem Plus von sechs Prozent auf insgesamt 2,8 Mio. Übernachtungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Mittelfrankens Beherbergungsbetrieben lag bei zwei Tagen.



Realsteueratlas 2015

Realsteueratlas Mittelfranken 2015 – Hebesätze in Prozent

Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Kreisfreie Städte		
Ansbach	360	360
Erlangen	500	440
Fürth	555	440
Nürnberg	535	447
Schwabach	450	390
Landkreis Ansbach		
Adelshofen	450	320
Arberg, M	500	300
Aurach	380	380
Bechhofen, M	400	350
Bruckberg	450	380
Buch a.Wald	400	320
Burgoberbach	400	300
Burk	500	320
Colmberg, M	400	350
Dentlein a.Forst, M	500	380
Diebach	400	320
Diethofen, M	350	300
Dinkelsbühl, GKSt	380	380
Dombühl, M	495	320
Dürrwangen, M	400	380
Ehingen	450	300
Feuchtwangen, St	360	340
Flachlanden, M	550	320
Gepsattel	470	350
Gerolfingen	450	350
Geslau	480	340
Heilsbronn, St	390	330
Herrieden, St	365	305
Insingen	480	340
Langfurth	500	300
Lehrberg, M	400	320
Leutershausen, St	440	360
Lichtenau, M	450	330
Merkendorf, St	350	300

Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Mittleschenbach	300	300
Mönchsroth	490	320
Neuendettelsau	360	300
Neusitz	380	380
Oberdachstetten	400	310
Ohrenbach	400	310
Ornbau, St	500	330
Petersaurach	450	330
Röckingen	400	300
Rothenburg/Tauber	350	380
Rügland	450	380
Sachsen b.Ansbach	350	320
Schillingsfürst, St	500	380
Schnelldorf	380	350
Schopfloch, M	380	380
Steinsfeld	350	300
Unterschwaningen	400	340
Wassertrüdingen, St	420	320
Weidenbach, M	440	330
Weihenzell	400	350
Weiltingen, M	550	320
Wettringen	400	320
Wieseth	400	350
Wilburgstetten	400	325
Windelsbach	420	380
Windsbach, St	350	320
Wittelschhofen	400	380
Wolframs-Eschenbach, St	400	330
Wörnitz	400	320
Landkreis Erlangen-Höchstadt		
Adelsdorf	450	360
Aurachtal	310	340
Baiersdorf, St	450	380
Bubenreuth	360	360
Buckenhof	340	380
Eckental, M	330	380
Gremsdorf	400	380

Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Großenseebach	300	350
Hemhofen	350	350
Heroldsberg, M	320	340
Herzogenaurach, St	280	320
Heßdorf	300	380
Höchstadt/Aisch, St	320	320
Kalchreuth	300	330
Lonnerstadt, M	600	380
Marloffstein	340	380
Möhrendorf	310	330
Mühlhausen, M	600	380
Oberreichenbach	330	380
Röttenbach	300	320
Spardorf	340	380
Uttenreuth	340	380
Vestenbergsreuth, M	300	320
Wachenroth, M	450	380
Weisendorf, M	320	350
Landkreis Fürth		
Ammerndorf	350	350
Cadolzburg	420	420
Großhabersdorf	340	365
Langenzenn, St	315	330
Oberasbach, St	330	325
Obermichelbach	320	330
Puschendorf	350	350
Roßtal	360	360
Seukendorf	350	330
Stein	370	400
Tuchenbach	320	330
Veitsbronn	330	325
Wilhermsdorf	400	360
Zirndorf	360	320
Landkreis Nürnberger Land		
Alfeld	350	350
Altdorf b. Nürnberg, St	310	330



Realsteueratlas Mittelfranken 2015 – Hebesätze in Prozent

	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Burgthann	290	320
Engelthal	340	340
Feucht, M	250	360
Happurg	350	360
Hartenstein	300	280
Henfenfeld	320	330
Hersbruck, St	350	360
Kirchsittenbach	300	300
Lauf a.d.Pegnitz, St	350	330
Leinburg	250	300
Neuhaus a.d.Pegnitz, M	300	300
Neunkirchen a.Sand	250	300
Offenhausen	320	300
Ottensoos	300	325
Pommelsbrunn	300	320
Reichenschwand	280	299
Röthenbach/Pegnitz, St	275	320
Rückersdorf	350	350
Schnaittach, M	360	340
Schwaig b.Nürnberg	250	300
Schwarzenbruck	335	360
Simmelsdorf	290	310
Velden, St	350	325
Vorra	375	375
Winkelhaid	330	380

Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim

Bad Windsheim, St	385	365
Baudenbach, M	350	350
Burgbernheim, St	450	320
Burghaslach, M	360	335
Dachsbach, M	350	350
Diespeck	400	310
Dietersheim	400	320
Emskirchen, M	385	350
Ergersheim	450	380
Markt Erlbach, M	500	345
Gallmersgarten	400	320

	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Gerhardshofen	350	350
Gollhofen	500	370
Gutenstetten	400	400
Hagenbüchach	300	300
Hemmersheim	450	380
Illesheim	300	350
Ippesheim, M	500	320
Ipsheim, M	420	320
Langenfeld	300	380
Markt Bibart, M	340	380
Marktbergel, M	400	320
Markt Nordheim, M	400	320
Markt Taschendorf, M	390	380
Münchsteinach	300	350
Neuhof a.d.Zenn, M	450	345
Neustadt a.d.Aisch, St	475	375
Obernzen, M	350	325
Oberickelsheim	650	400
Oberscheinfeld, M	350	350
Scheinfeld, St	380	360
Simmershofen	450	350
Sugenheim, M	400	360
Trautskirchen	400	340
Uehlfeld, M	365	365
Uffenheim, St	370	340
Weigenheim	450	350
Wilhelmsdorf	360	360

Landkreis Roth

Abenberg, St	330	320
Allersberg, M	340	330
Büchenbach	330	320
Georgensgmünd	330	340
Greiding, St	320	320
Heideck, St	350	320
Hilpoltstein, St	340	360
Kammerstein	320	320
Rednitzhembach	320	340

	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Rohr	300	300
Roth, St	340	360
Röttenbach	420	310
Schwanstetten, M	320	350
Spalt, St	380	350
Thalmässing, M	350	330
Wendelstein, M	280	360

Landkreis Weißenburg – Gunzenhausen

Absberg, M	500	320
Alesheim	500	350
Bergen	500	320
Burgsalach	500	330
Dittenheim	525	320
Ellingen, St	500	350
Ettenstatt	500	350
Gnotzheim, M	650	320
Gunzenhausen, St	370	320
Haundorf	400	320
Heidenheim, M	500	320
Höttingen	500	350
Langenlathen	450	320
Markt Berolzheim, M	450	320
Meinheim	650	350
Muhr a.See	500	320
Nennslingen, M	400	320
Pappenheim, St	475	350
Profeld	360	320
Pleinfeld, M	410	300
Polsingen	300	300
Raitenbuch	500	380
Solnhofen	400	380
Theilenhofen	600	320
Treuchtlingen, St	410	330
Weißenburg i.Bay., GKSt	360	350
Westheim	450	310

Stand 10.11.2015. – Quelle: Wirtschaftsförderer/-referenten der Landkreise und kreisfreien Städte.



Steuern

Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden

Gebiet	Steuereinnahmen der Gemeinden 2014 insgesamt ¹⁾²⁾			Grundsteueraufkommen B 2014 ¹⁾²⁾			Gewerbesteueraufkommen 2014 ¹⁾²⁾		
	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2014/2013	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2014/2013	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2014/2013	je Einwohner in Euro
Kreisfreie Städte									
Ansbach	41.051	1,0	1.028,21	5.579	-0,9	139,73	16.527	-5,9	413,95
Erlangen	172.127	18,3	1.625,37	23.282	-1,2	219,85	82.072	36,9	774,99
Fürth	139.123	9,0	1.154,27	23.406	1,0	194,19	59.424	16,5	493,03
Nürnberg	733.456	1,6	1.471,11	113.762	2,7	228,18	392.972	-2,1	788,20
Schwabach	45.491	8,8	1.145,99	5.558	3,3	140,02	20.655	12,4	520,32
Landkreise									
Ansbach	161.799	3,4	903,30	19.358	-3,6	108,07	74.955	3,7	418,46
Erlangen-Höchstadt	159.889	-0,6	1.207,12	12.798	-2,7	96,62	72.993	-18,8	551,08
Fürth	103.235	1,3	895,08	11.640	-7,5	100,93	28.680	-10,9	248,66
Nürnberger Land	166.343	1,1	1.006,35	14.437	2,2	87,34	70.765	-4,6	428,12
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	81.501	-1,9	835,28	9.980	4,2	102,28	31.595	-13,1	323,81
Roth	114.994	4,5	929,91	12.652	4,2	102,31	44.361	-4,3	358,73
Weißenburg-Gunzenhausen	77.351	3,3	836,95	9.641	5,0	104,32	33.697	1,0	364,61
Mittelfranken	1.996.361	3,5	1.167,13	262.104	1,1	153,23	928.705	-0,5	542,95
Bayern	15.862.486	5,1	1.255,34	1.652.709	1,7	130,79	8.550.363	4,2	676,67

Anmerkungen: 1) Bei den „Steuereinnahmen“ wurden der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hinzugezählt und die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dagegen stellt das „Steueraufkommen“ die von den Gemeinden erhobenen Beträge dar. 2) Bei den Landkreisen sind geringfügige landkreiseigene Steuern enthalten. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.



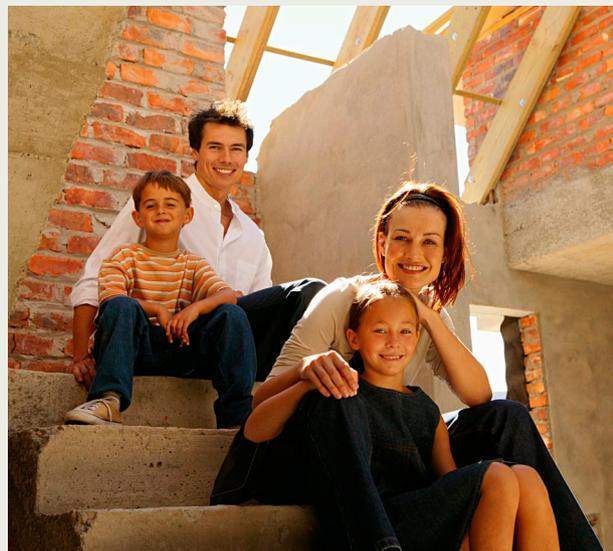
Gewerbesteuer und Grundsteuer sind die wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden. Für beide Steuern besitzen die Kommunen ein Hebesatzrecht, durch das sie ihr Steueraufkommen beeinflussen.

Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer sind somit Standortfaktoren, die von Unternehmen aufmerksam registriert werden.

Bauen und Wohnen

Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen									
Gebiet	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte		Gesamtumsatz in 1.000 Euro		Fertiggestellte Wohnungen ²⁾		je 10.000 Einwohner Jahresdurchschnitt 2014/2013
	Juni 2014	Veränd. absolut 2014/2013	Juni 2014	Veränd. in % 2014/2013	im Kalender- jahr 2013	Veränd. in % 2013/2012	2014	Veränd. in % 2014/2013	
Kreisfreie Städte									
Ansbach	16	-1	153	-5,0	13.418	-12,7	111	-9,8	29
Erlangen	27	-5	698	-1,7	133.142	18,3	438	46,0	35
Fürth	65	3	593	5,5	74.997	-3,9	795	8,6	64
Nürnberg	212	-8	3.161	-7,0	433.379	9,4	1.832	27,6	33
Schwabach	18	0	227	25,4	36.045	-9,3	153	-44,8	54
Landkreise									
Ansbach	245	-4	2.839	0,4	348.642	11,2	553	14,7	29
Erlangen-Höchstadt	92	-9	783	-10,8	67.937	-5,6	483	-19,1	41
Fürth	92	-14	606	-1,8	59.967	-11,2	526	62,3	37
Nürnberger Land	157	-9	1.311	0,3	148.719	-14,9	542	-28,4	39
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	120	-7	1.270	0,6	144.359	10,8	239	-4,8	25
Roth	155	2	1.430	3,5	181.290	10,0	515	109,3	31
Weißenburg-Gunzenhausen	115	-6	916	2,2	95.044	6,5	199	-13,5	23
Mittelfranken	1.314	-58	13.987	-1,4	1.736.940	5,0	6.386	11,0	36
Bayern	13.312	-793	144.823	0,6	19.974.526	5,9	51.524	9,5	39

Anmerkungen: 1) Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den „Vorbereitenden Baustellenarbeiten“ sowie dem „Hoch- und Tiefbau“ zugeordnet werden oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des Produzierenden Gewerbes gehören. Die Zuordnung der Erhebungseinheiten erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“. 2) Rohzugang an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. - Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.



Industrie

Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise

Gebiet	Betriebe ¹⁾		Beschäftigte ¹⁾		Bruttolohn- und Gehaltssumme in 1.000 Euro		Umsatz ohne USt. in 1.000 Euro	
	2014	Veränd. in % 2014/2013	2014	Veränd. in % 2014/2013	2014	Veränd. in % 2014/2013	2014	Veränd. in % 2014/2013
Kreisfreie Städte								
Ansbach	20	5,3	5.267	1,7	267.025	3,5	1.030.388	10,3
Erlangen	39	-7,1	31.201	-0,7	2.127.873	2,1	8.232.088	-11,7
Fürth	50	-3,8	8.712	1,9	414.681	6,3	1.514.419	4,0
Nürnberg	220	-1,8	43.612	0,3	2.320.902	3,4	9.037.908	0,8
Schwabach	42	0,0	4.023	2,0	144.789	2,6	983.475	8,0
Landkreise								
Ansbach	141	3,7	20.152	1,8	696.115	4,3	3.894.895	3,2
Erlangen-Höchstadt	52	-1,9	21.623	4,8	873.889	9,8	2.801.861	6,9
Fürth	61	7,0	6.145	3,3	210.552	3,2	1.285.572	-2,8
Nürnberger Land	111	0,0	15.975	1,1	658.690	4,5	3.112.110	1,9
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	78	-1,3	7.857	1,8	244.234	2,6	1.040.109	0,6
Roth	102	-1,0	9.765	2,2	330.405	3,4	1.691.276	-1,4
Weißenburg-Gunzenhausen	79	1,3	9.957	3,5	366.389	6,4	1.877.306	8,9
Mittelfranken	995	-0,1	184.289	1,5	8.655.544	4,1	36.501.408	-0,9
Bayern	6.996	-0,2	1.221.531	1,9	58.682.979	4,7	328.577.661	-3,1
Deutschland	45.253	-0,4	6.074.911	1,1	277.599.407	3,7	1.760.139.236	0,6

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. 1) Stand: Ende September 2014. Wegen Einführung einer neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige – WZ 2008“ sind alle Ergebnisse ab 2009 für das Verarbeitende Gewerbe mit vorherigen Daten nach WZ 2003 nur eingeschränkt vergleichbar. Da sog. „Converter“ (Betriebe ohne eigene Produktion, die fremdbezogene Leistungen verkaufen) mit Einführung der WZ 2008 nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe zugerechnet werden, kommt es in Vorjahresvergleichen zu systembedingten Rückgängen aller Ergebnisse. - Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

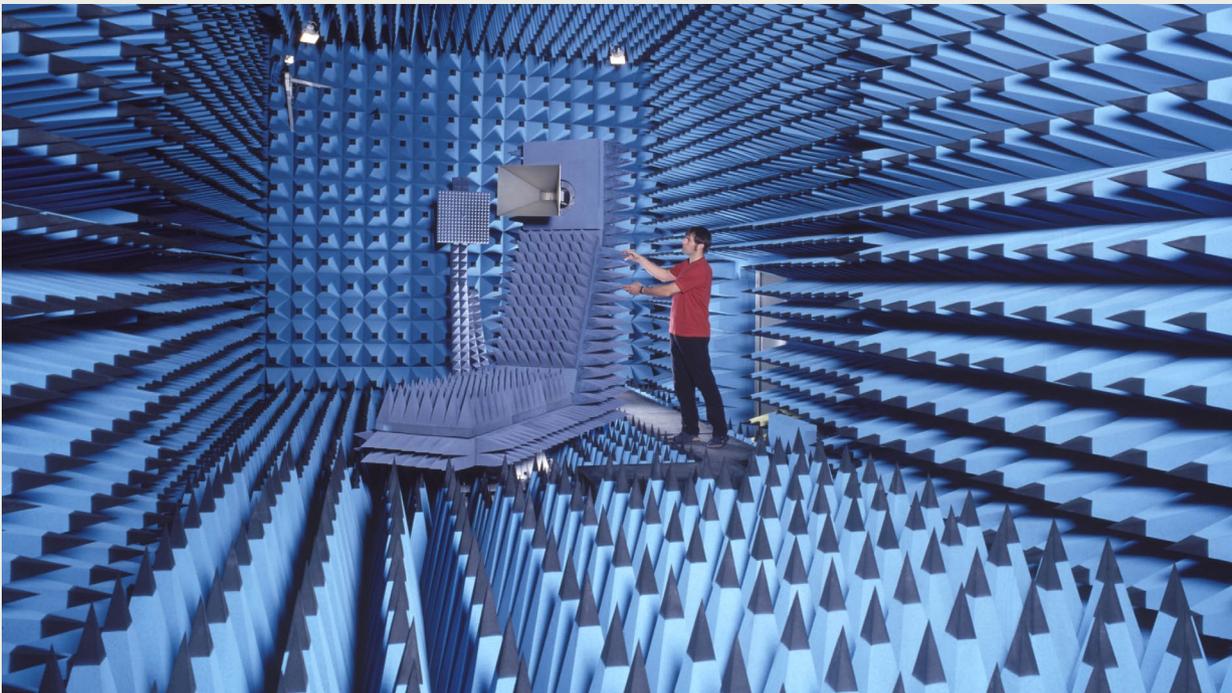




Technologische Kompetenzfelder als Motoren der industriellen Entwicklung

Das Leitbild WaBe für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung identifiziert sieben technologische Kompetenzfelder mit überdurchschnittlichem Entwicklungspotenzial, in denen die Metropolregion Nürnberg besondere Stärken aufweist:

- *Verkehr und Logistik*
- *Automotive*
- *Information und Kommunikation*
- *Medizin und Gesundheit*
- *Energie und Umwelt*
- *Neue Materialien*
- *Automation und Produktionstechnik*



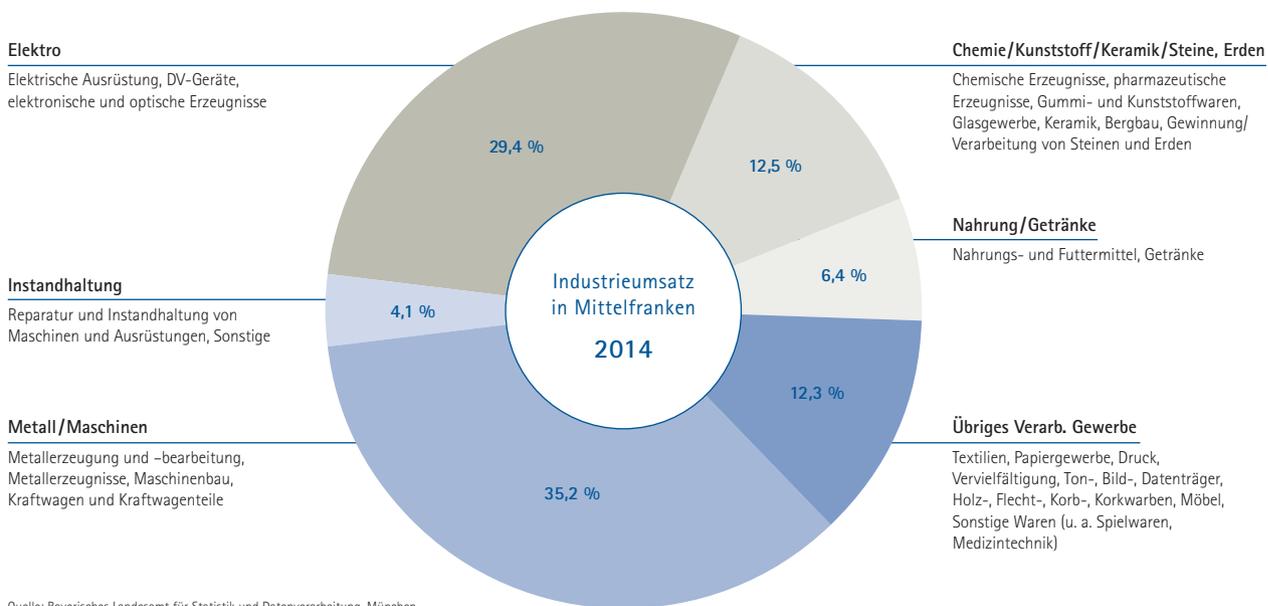
Industrie

Industrieumsatz: Mittelfranken, Bayern, Deutschland

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil Mittelfrankens an Bayern	Industrieumsatz in 1.000 Euro								
	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2014	Veränd. in % 2014/ 2013	Anteil in % am Gesamt- ergebnis Mittelfrankens	2014	Veränd. in % 2014/ 2013	Anteil in % Mittel- franken an Bayern	2014	Veränd. in % 2014/ 2013	Anteil in % Mittel- franken an Deutschland
Elektrische Ausrüstung*	6.564.158	82,6	18,0	24.916.225	15,0	26,3	89.497.031	5,8	7,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.709.932	-3,2	4,7	6.536.132	-2,2	26,2	95.760.965	-2,8	1,8
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	592.286	0,6	1,6	3.038.177	1,2	19,5	15.345.496	-1,2	3,9
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	4.180.653	-3,8	11,5	25.747.383	4,5	16,2	68.262.936	2,5	6,1
Möbel	648.278	-3,7	1,8	4.021.204	2,6	16,1	18.175.441	2,3	3,6
Gummi- und Kunststoffwaren	2.079.439	5,7	5,7	13.718.208	3,6	15,2	75.697.139	1,9	2,7
Maschinenbau	7.087.302	4,9	19,4	47.704.973	4,8	14,9	230.732.631	3,6	3,1
Metallerzeugnisse	1.979.724	3,4	5,4	14.985.042	4,1	13,2	107.707.086	2,0	1,8
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	449.082	1,4	1,2	3.670.893	6,0	12,2	19.285.809	2,7	2,3
Papiergewerbe	629.702	4,3	1,7	5.575.673	1,2	11,3	37.095.147	-0,7	1,7
Chemische Erzeugnisse	1.570.174	1,1	4,3	15.150.501	3,1	10,4	145.169.680	-1,4	1,1
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	758.894	-5,3	2,1	7.869.078	-7,4	9,6	37.703.839	-0,4	2,0
Nahrungs- und Futtermittel	2.114.909	0,2	5,8	24.173.113	2,7	8,7	151.388.928	-2,2	1,4
Bergbau, Gew. v. Steinen/Erden	84.186	17,8	0,2	1.017.357	4,8	8,3	11.114.177	-11,5	0,8
Getränke	227.124	3,5	0,6	3.630.409	2,1	6,3	20.792.591	2,0	1,1
Reparatur u. Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstung*, Sonstige ¹⁾	1.506.013	-71,4	4,1	25.405.058	-22,0	5,9	181.866.383	-4,8	0,8
Pharmazeutische Erzeugnisse	67.996	22,7	0,2	1.922.017	3,7	3,5	45.661.978	5,3	0,1
Textilien	74.172	-0,6	0,2	2.456.812	1,3	3,0	11.576.317	2,2	0,6
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2.065.894	3,2	5,7	92.028.485	-11,6	2,2	370.977.932	1,8	0,6
Sonstige Waren (u.a. Medizintechnik, Spielwaren)	2.111.490	4,1	5,8	5.010.921	1,5	42,1	26.327.730	4,3	8,0
Industrie insgesamt	36.501.408	-0,9	100	328.577.661	-3,1	11,1	1.760.139.236	0,6	2,1

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk.

*Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. ¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidungsindustrie, Ledergewerbe, Kokerei/Mineralölverarbeitung, sonst. Fahrzeugbau. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Industriebeschäftigte: Mittelfranken, Bayern, Deutschland

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil des Industrieumsatzes Mittelfrankens an Bayern	Industriebeschäftigte (Monatsdurchschnitt)								
	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2014	Veränd. in % 2014/ 2013	Anteil in % am Gesamt- ergebnis Mittelfrankens	2014	Veränd. in % 2014/ 2013	Anteil in % Mittel- franken an Bayern	2014	Veränd. in % 2014/ 2013	Anteil in % Mittel- franken an Deutschland
Elektrische Ausrüstung*	33.347	41,9	18,1	110.013	8,6	30,3	414.438	2,2	8,0
Maschinenbau	32.176	1,9	17,5	221.056	2,8	14,6	1.019.473	1,5	3,2
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	15.553	4,1	8,4	79.290	3,3	19,6	281.607	0,1	5,5
Nahrungs- und Futtermittel	13.857	2,1	7,5	104.785	4,5	13,2	498.596	0,9	2,8
Metallerzeugnisse	13.616	0,2	7,4	96.922	2,5	14,0	652.555	1,6	2,1
Gummi- und Kunststoffwaren	12.392	1,9	6,7	76.483	0,9	16,2	386.018	2,1	3,2
Kraftwagen und Kraftwagenteile	10.754	0,9	5,8	186.203	3,1	5,8	797.183	3,2	1,3
Reparatur u. Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstung, Sonstige* 1)	10.590	-46,1	5,7	77.978	-10,2	13,6	399.505	-1,3	2,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.844	3,6	4,3	25.806	1,3	30,4	251.915	0,1	3,1
Chemische Erzeugnisse	5.280	0,8	2,9	51.842	2,1	10,2	332.333	1,3	1,6
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	5.146	-0,3	2,8	45.126	-2,0	11,4	185.494	-0,5	2,8
Möbel	3.586	-2,1	1,9	22.425	0,0	16,0	100.952	-1,6	3,6
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	3.053	-4,3	1,7	18.784	-0,9	16,3	99.993	-2,5	3,1
Papiergewerbe	2.892	4,7	1,6	20.768	1,6	13,9	130.927	-0,1	2,2
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	1.851	-0,5	1,0	15.972	1,9	11,6	80.414	-0,4	2,3
Getränke	1.220	-0,7	0,7	14.643	1,2	8,3	61.180	2,0	2,0
Bergbau, Gew. v. Steinen/Erden	641	7,0	0,3	5.897	0,5	10,9	56.431	-4,5	1,1
Textilien	591	1,2	0,3	11.839	-2,1	5,0	62.630	-1,8	0,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	171	7,5	0,1	7.811	4,1	2,2	112.475	2,2	0,2
Sonstige Waren (u.a. Medizintechnik, Spielwaren)	9.729	-2,7	5,3	27.888	-0,5	34,9	150.792	1,7	6,5
Industrie insgesamt	184.289	1,5	100	1.221.531	1,9	15,1	6.074.911	1,1	3,0

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk.

*Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. 1) „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidungsindustrie, Ledergewerbe, Kokerei/Mineralölverarbeitung, sonst. Fahrzeugbau. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Elektro

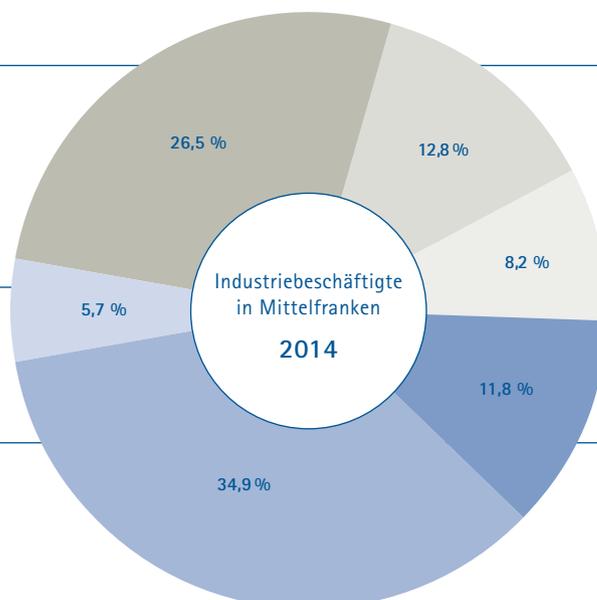
Elektrische Ausrüstung, DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse

Instandhaltung

Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen, Sonstige

Metall/Maschinen

Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse, Maschinenbau, Kraftwagen und Kraftwagenteile



Chemie/Kunststoff/Keramik/Steine, Erden

Chemische Erzeugnisse, pharmazeutische Erzeugnisse, Gummi- und Kunststoffwaren, Glasgewerbe, Keramik, Bergbau, Gewinnung/Verarbeitung von Steinen und Erden

Nahrung/Getränke

Nahrungs- und Futtermittel, Getränke

Übriges Verarb. Gewerbe

Textilien, Papiergewerbe, Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger, Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren, Möbel, Sonstige Waren (u. a. Spielwaren, Medizintechnik)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.

Export

Exportumsatz der Industrie: Mittelfranken, Bayern, Deutschland

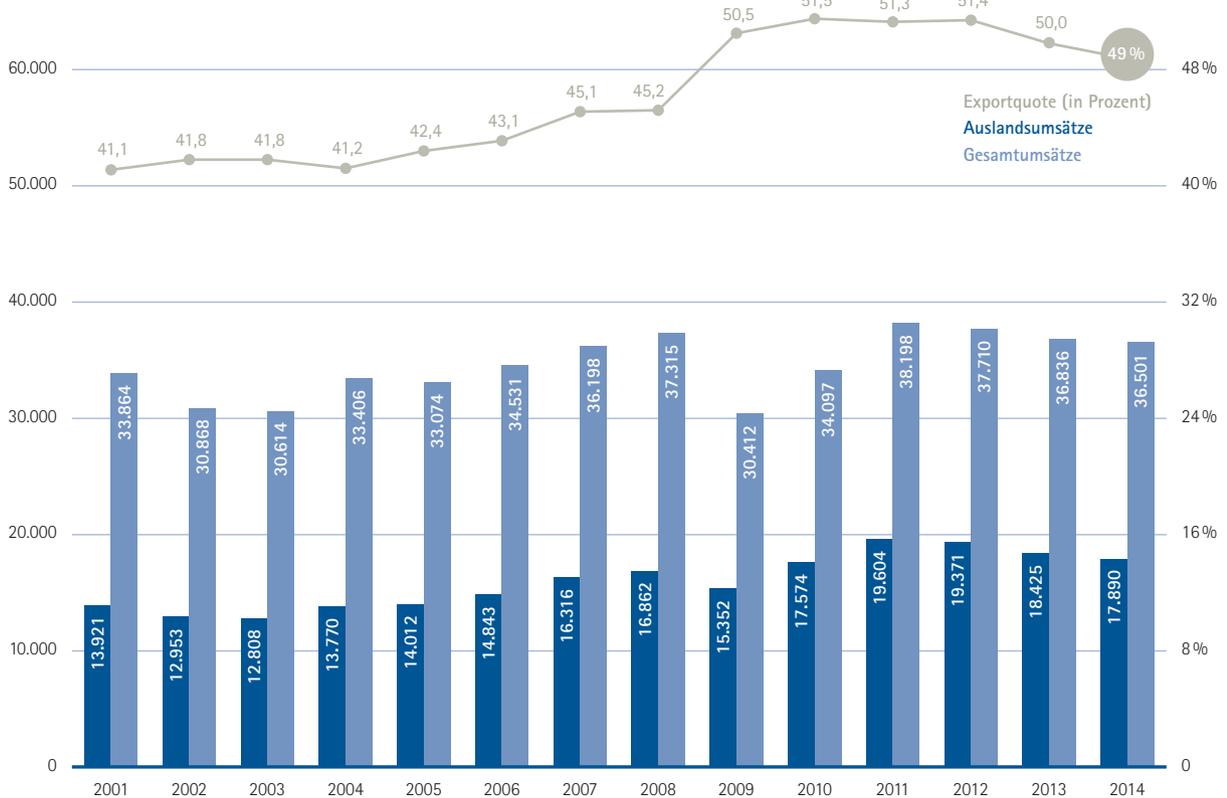
Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil des Industrieumsatzes Mittelfrankens an Bayern	Exportumsatz in 1.000 Euro								
	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2014	Veränd. in % 2014/ 2013	Anteil in % am Gesamt- ergebnis Mittelfrankens	2014	Veränd. in % 2014/ 2013	Anteil in % Mittel- franken an Bayern	2014	Veränd. in % 2014/ 2013	Anteil in % Mittel- franken an Deutschland
Maschinenbau	4.412.745	3,0	24,7	30.382.191	7,5	14,5	140.192.094	3,9	3,1
Elektrische Ausrüstung*	4.058.699	100,6	22,7	14.705.730	14,2	27,6	43.509.466	8,1	9,3
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	2.938.055	-3,3	16,4	15.922.682	6,0	18,5	40.163.113	3,8	7,3
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1.240.106	0,9	6,9	60.421.412	-16,4	2,1	237.209.075	0,9	0,5
Chemische Erzeugnisse	1.012.795	1,9	5,7	9.472.803	5,3	10,7	84.989.284	-0,5	1,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	810.914	-4,7	4,5	2.747.309	-4,7	29,5	38.978.411	0,8	2,1
Metallerzeugnisse	560.101	-0,1	3,1	4.451.533	7,7	12,6	32.753.400	3,8	1,7
Gummi- und Kunststoffwaren	560.072	8,1	3,1	5.183.769	2,6	10,8	27.967.744	2,2	2,0
Nahrungs- und Futtermittel	401.631	3,9	2,2	5.253.707	6,7	7,6	32.669.108	0,1	1,2
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	187.939	-9,5	1,1	1.698.173	-27,3	11,1	8.992.260	-4,4	2,1
Papiergewerbe	174.560	5,3	1,0	2.140.868	1,3	8,2	14.620.291	-2,3	1,2
Reparatur u. Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstung*, Sonstige ¹⁾	169.877	-94,1	0,9	7.788.076	-26,1	2,2	48.809.045	-0,8	0,3
Möbel	127.104	-4,3	0,7	1.278.439	4,9	9,9	5.238.482	5,1	2,4
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	97.882	12,1	0,5	425.509	6,8	23,0	2.026.825	-4,1	4,8
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	57.747	0,1	0,3	800.874	5,0	7,2	4.471.709	5,0	1,3
Textilien	34.203	6,1	0,2	1.276.667	2,8	2,7	5.242.416	3,9	0,7
Getränke	9.469	14,7	0,1	401.218	3,1	2,4	2.317.444	4,8	0,4
Bergbau, Gew. v. Steinen/Erden	5.840	.	.	128.326	6,5	4,6	1.595.327	-17,8	0,4
Pharmazeutische Erzeugnisse	.	.	.	950.571	6,2	.	30.077.250	4,1	.
Sonstige Waren (u.a. Medizintechnik, Spielwaren)	1.030.683	4,1	5,8	2.725.518	1,2	37,8	13.807.295	5,5	7,5
Industrie insgesamt	17.890.422	-2,9	100	168.155.375	-5,0	10,6	815.630.039	1,9	2,2

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk.

*Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen sind die Umsatzwerte in der Wirtschaftsabteilung „Kraftwagen und Kraftwagenteile“ und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist (Verarbeitendes Gewerbe, Investitionsgüter) ab 2014 für Deutschland sowie Bayern mit den vorhergehenden Zeiträumen nur eingeschränkt vergleichbar. 1) „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe, Kokerie/Mineralölverarbeitung, sonst. Fahrzeugbau. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Export- und Gesamtumsätze der Industrie 2001 bis 2014



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.



Export

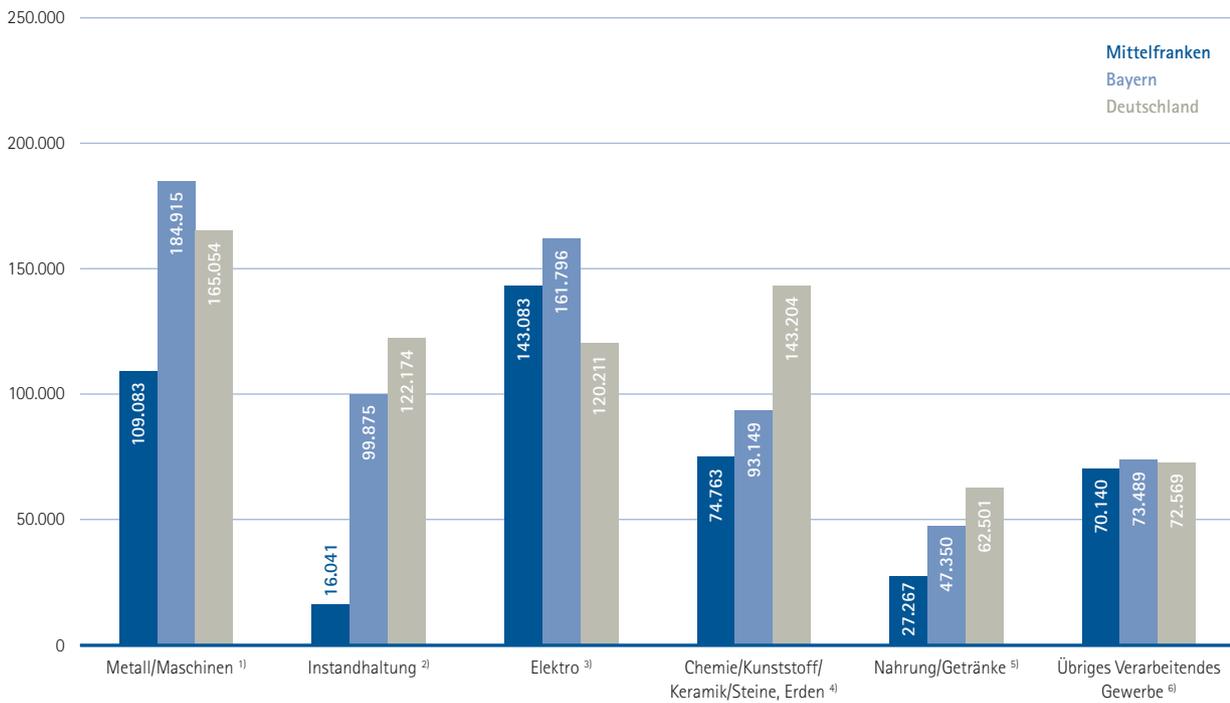
Exportintensität der Industrie

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach der Exportintensität Mittelfrankens	Export 2014 in % des Gesamtumsatzes			Anteil in %	
	Mittelfranken	Bayern	Deutschland	Mittelfranken an Bayern	Mittelfranken an Deutschland
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	70,3	61,8	58,8	18,5	7,3
Chemische Erzeugnisse	64,5	62,5	58,5	10,7	1,2
Maschinenbau	62,3	63,7	60,8	14,5	3,1
Elektrische Ausrüstung	61,8	59,0	48,6	27,6	9,3
Kraftwagen und Kraftwagenteile	60,0	65,7	63,9	2,1	0,5
Sonstige Waren (u.a. Medizintechnik, Spielwaren)	48,8	54,4	52,4	37,8	7,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	47,4	42,0	40,7	29,5	2,1
Textilien	46,1	52,0	45,3	2,7	0,7
Metallerzeugnisse	28,3	29,7	30,4	12,6	1,7
Papiergewerbe	27,7	38,4	39,4	8,2	1,2
Gummi- und Kunststoffwaren	26,9	37,8	36,9	10,8	2,0
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	24,8	21,6	23,8	11,1	2,1
Möbel	19,6	31,8	28,8	9,9	2,4
Nahrungs- und Futtermittel	19,0	21,7	21,6	7,6	1,2
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	16,5	14,0	13,2	23,0	4,8
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	12,9	21,8	23,2	7,2	1,3
Reparatur u. Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstung, Sonstige ¹⁾	11,3	30,7	26,8	2,2	0,3
Bergbau, Gew. v. Steinen/Erden	6,9	12,6	14,4	4,6	0,4
Getränke	4,2	11,1	11,1	2,4	0,4
Pharmazeutische Erzeugnisse	.	49,5	65,9	.	.
Industrie insgesamt	49,0	51,2	46,3	10,6	2,2

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. 1) „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidungsindustrie, Ledergewerbe, Kokerei/Mineralölverarbeitung, sonst. Fahrzeugbau.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Exportertlös je Beschäftigten 2014



Anmerkungen: 1) Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse, Maschinenbau, Kraftwagen und Kraftwagenteile. 2) Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstungen, Sonstige. 3) Elektrische Ausrüstung, DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse. 4) Chemische Erzeugnisse, pharmazeutische Erzeugnisse, Gummi- und Kunststoffwaren, Glasgewerbe, Keramik, Bergbau, Gewinnung/Verarbeitung von Steinen und Erden. 5) Nahrungs- und Futtermittel, Getränke. 6) Textilien, Papiergewerbe, Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger, Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren, Möbel, Sonstige Waren (u. a. Spielwaren, Medizintechnik)



Großhandel und Einzelhandel

Handel in Mittelfranken nach der Umsatzsteuerstatistik

Gebiet	Steuerpflichtige 2013 ¹⁾		Lieferungen und Leistungen in 1.000 Euro 2013 ¹⁾			
	Einzelhandel ²⁾	Handel insgesamt ³⁾	Einzelhandel ²⁾	Veränd. in % 2013/2012	Handel insgesamt ³⁾	Veränd. in % 2013/2012
Kreisfreie Städte						
Ansbach	214	330	223.724	67,3	601.582	27,3
Erlangen	471	697	364.423	2,8	923.401	-1,5
Fürth	525	988	3.973.189	-5,0	5.128.016	-5,1
Nürnberg	2.346	4.263	2.415.333	-2,5	9.209.606	9,4
Schwabach	226	369	528.398	6,4	734.410	-1,3
Landkreise						
Ansbach	817	1.472	554.770	0,4	1.614.824	-1,8
Erlangen-Höchstadt	590	984	460.076	2,2	1.983.021	8,0
Fürth	469	945	394.587	57,1	1.180.773	4,9
Nürnberger Land	777	1.521	442.659	1,2	2.478.927	2,4
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	450	818	459.414	1,9	1.000.397	1,0
Roth	568	1.158	381.193	-2,4	1.263.792	1,7
Weißenburg-Gunzenhausen	480	794	321.643	5,2	1.080.145	1,2
Mittelfranken	7.933	14.339	10.519.410	0,3	27.198.892	3,4
Bayern	64.226	111.458	89.563.763	2,8	260.833.329	1,7

Anmerkungen: 1) Die Umsatzsteuerstatistik erfasst den gesamten Umsatz eines Unternehmens einschließlich seiner Filialen, Zweigstellen und Tochtergesellschaften. Dieser Umsatz wird aus Gründen des Steuerrechts regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugerechnet. Da der Gesamtumsatz eines Unternehmens, das in mehreren Bereichen bzw. Regionen tätig ist, nur in einem einzigen Wirtschaftszweig bzw. einer einzigen Gemeinde nachgewiesen wird, sind dem Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik insbesondere auf regionaler Basis Grenzen gesetzt. 2) Einschließlich Versandhandel, ohne Kfz-Handel. 3) Einzelhandel, Großhandel, Handelsvermittlung, Kfz-Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. – Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München.

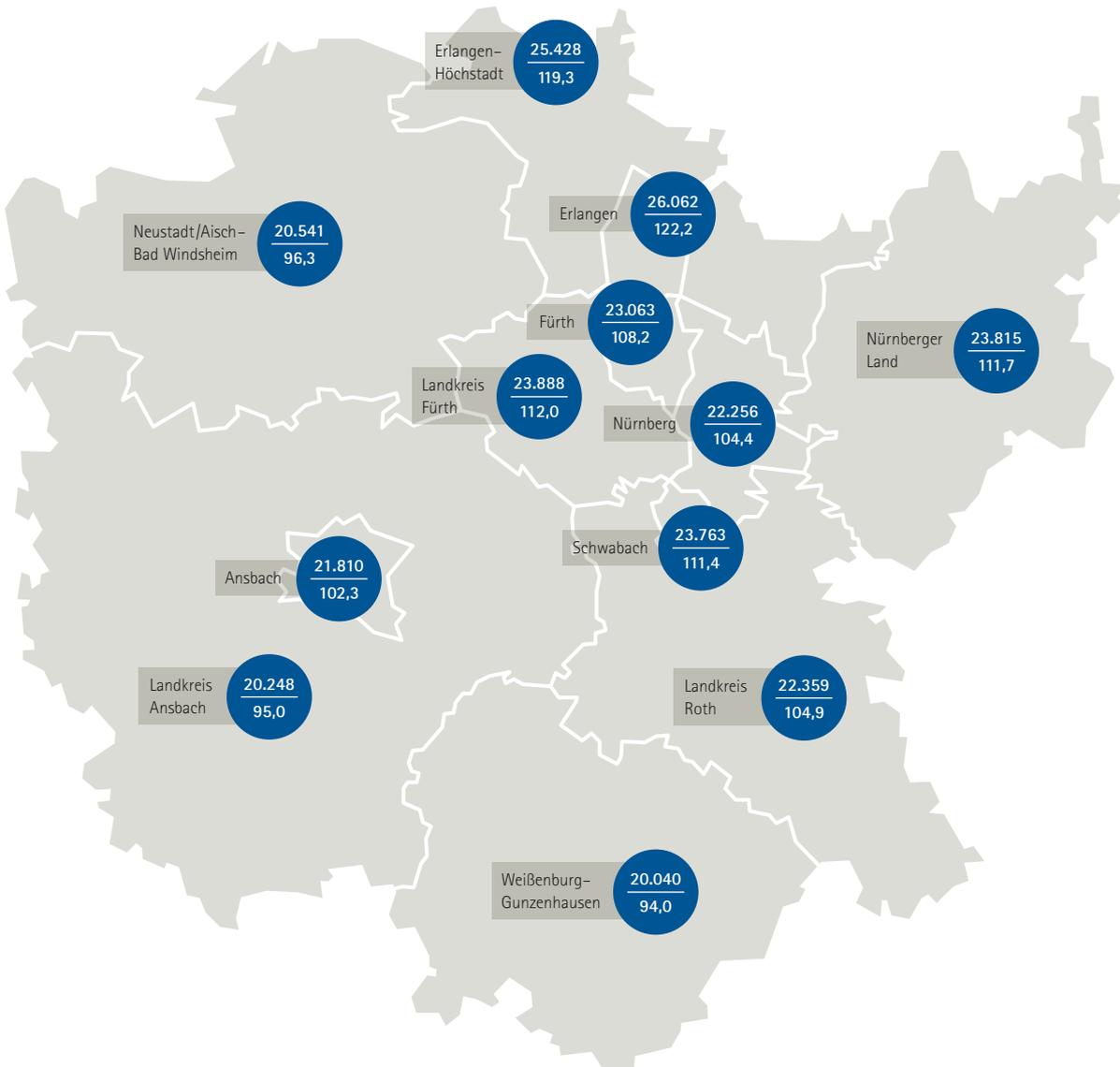
Basiswerte für Absatzplanung

Gebiet	Bevölkerung 1.1.2014 absolut	Bevölkerung 1.1.2014 in Promille	Kaufkraft 2015 in Mio. EUR	Kaufkraft 2015 in Promille	Kaufkraft 2015 je Einwohner in EUR	Kaufkraft-Index 2015 (D=100)
Kreisfreie Städte						
Ansbach	39.839	0,493	895,07	0,504	22.343	102,2
Erlangen	105.624	1,308	2.841,44	1,600	26.614	121,7
Fürth	119.808	1,483	2.855,88	1,608	23.505	107,5
Nürnberg	498.876	6,177	11.487,20	6,468	22.767	104,1
Schwabach	39.546	0,490	970,53	0,546	24.285	111,1
Landkreise						
Ansbach	178.914	2,215	3.718,62	2,094	20.678	94,6
Erlangen-Höchstadt	132.012	1,634	3.464,71	1,951	26.008	118,9
Fürth	114.513	1,418	2.822,36	1,589	24.423	111,7
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	97.482	1,207	2.067,22	1,164	21.114	96,6
Nürnberger Land	165.000	2,043	4.042,45	2,276	24.378	111,5
Roth	123.431	1,528	2.844,22	1,601	22.924	104,8
Weißenburg-Gunzenhausen	92.331	1,143	1.897,54	1,068	20.498	93,8
Mittelfranken	1.707.376	21,139	39.907,26	22,470	23.177	106,0
Bayern	12.604.244	156,056	300.171,76	169,016	23.597	107,9
Deutschland	80.767.463	1.000,000	1.776.000,00	1.000,000	21.865	100,0

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg, 2015

Kaufkraft in Mittelfranken

Mittelfranken $\frac{22.657}{106,3}$ MB-Research Kaufkraft 2014 je Einwohner
 MB-Research Kaufkraftindex 2014 (D = 100)



Einzelhandelszentralität



Basiswerte für die Absatzplanung: Einzelhandelszentralität 2015

Gebiet	Bevölkerung 1.1.2014	Kaufkraft für den EH 2015			Einzelhandelsumsatz 2015			Zentralitäts- kennziffer 2015 (D=100)
		in Mio. Euro	Euro je Einwohner	Index (D=100)	in Mio. Euro	Euro je Einwohner	Index (D=100)	
Gemeinden über 10.000 Einwohner								
Langenzenn, St	10.371	70,40	6.751	104,5	54,49	5.226	90,7	86,8
Cadolzburg, M	10.470	73,73	6.965	107,8	39,51	3.732	64,8	60,1
Rothenburg ob der Tauber, GKSt	10.926	69,79	6.379	98,8	119,74	10.944	189,9	192,3
Burgthann	11.121	76,77	6.892	106,7	67,01	6.016	104,4	97,8
Dinkelsbühl, GKSt	11.315	73,95	6.496	100,6	112,97	9.924	172,2	171,2
Röthenbach a.d.Pegnitz, St	11.802	76,70	6.487	100,4	72,91	6.166	107,0	106,5
Bad Windsheim, St	11.901	74,75	6.264	97,0	94,67	7.933	137,7	142,0
Feuchtwangen, St	12.062	75,00	6.180	95,7	108,12	8.909	154,6	161,6
Hersbruck, St	12.095	83,82	6.914	107,0	92,08	7.595	131,8	123,1
Neustadt a.d.Aisch, St	12.432	82,92	6.633	102,7	130,15	10.412	180,7	175,9
Feucht, M	12.737	88,94	6.912	107,0	51,52	4.004	69,5	64,9
Treuchtlingen, St	12.576	76,07	6.028	93,3	53,23	4.219	73,2	78,4
Hilpoltstein, St	13.181	86,60	6.512	100,8	48,01	3.610	62,6	62,1
Höchstadt a.d.Aisch, St	13.162	88,05	6.649	103,0	83,16	6.280	109,0	105,9
Stein, St	13.709	98,29	7.123	110,3	65,76	4.765	82,7	75,0
Eckental, M	14.058	98,73	6.978	108,0	79,61	5.627	97,6	90,4
Altdorf b.Nürnberg, St	15.097	106,34	7.007	108,5	68,45	4.511	78,3	72,2
Wendelstein, M	15.612	113,82	7.262	112,4	91,86	5.861	101,7	90,5
Gunzenhausen, St	16.222	101,28	6.233	96,5	157,61	9.700	168,3	174,4
Oberasbach, St	17.183	122,21	7.073	109,5	62,96	3.644	63,2	57,7
Weißenburg i.Bay., GKSt	17.732	114,49	6.436	99,6	193,96	10.903	189,2	189,9
Herzogenaurach, St	22.918	181,79	7.831	121,3	147,96	6.374	110,6	91,2
Roth, St	24.339	161,64	6.602	102,2	160,97	6.575	114,1	111,6
Zirndorf, St	25.957	187,00	7.080	109,6	120,04	4.545	78,9	71,9
Lauf a.d.Pegnitz, St	25.993	182,01	6.951	107,6	185,88	7.098	123,2	114,5
Kreisfreie Städte								
Schwabach	39.546	275,69	6.898	106,8	314,20	7.862	136,4	127,7
Ansbach	39.839	263,40	6.575	101,8	409,79	10.230	177,5	174,4
Erlangen	105.624	793,66	7.434	115,1	805,01	7.540	130,9	113,7
Fürth	119.808	820,64	6.754	104,6	837,38	6.892	119,6	114,4
Nürnberg	498.876	3.384,71	6.708	103,9	3.953,20	7.835	136,0	130,9
Landkreise								
Ansbach	178.914	1.122,16	6.240	96,6	810,58	4.507	78,2	81,0
Erlangen-Höchstadt	132.012	956,70	7.181	111,2	611,93	4.594	79,7	71,7
Fürth	114.513	801,61	6.937	107,4	452,48	3.916	67,9	63,3
Nürnberger Land	165.000	1.138,79	6.867	106,3	771,21	4.651	80,7	75,9
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	97.482	619,64	6.329	98,0	426,36	4.355	75,6	77,1
Roth	123.431	828,12	6.675	103,3	536,52	4.324	75,0	72,6
Weißenburg-Gunzenhausen	92.331	574,03	6.201	96,0	511,38	5.524	95,9	99,8
Mittelfranken								
Mittelfranken	1.707.376	11.579,16	6.725	104,1	10.440,06	6.063	105,2	101,1
Bayern	12.604.244	86.608,24	6.809	105,4	78.189,97	6.147	106,7	101,2
Deutschland	80.767.463	524.603,70	6.459	100,0	468.056,95	5.762	100,0	100,0

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH/BBE Handelsberatung GmbH, München, 2015

Verkehr

Am Albrecht Dürer Airport Nürnberg wurden im Jahr 2014 rund 3,3 Mio. Fluggäste gezählt, davon 2,1 Mio im Linienverkehr. Der Luftfrachturnschlag inkl. Trucking betrug 103 000 Tonnen. Im nationalen Vergleich liegt Nürnberg nach Passagieren auf Platz 10, nach Frachtaufkommen auf Platz 7. Im Jahr 2014 arbeiteten am Flughafen rund 3 300 Beschäftigte, davon waren bei der Flughafen Nürnberg GmbH und ihren Tochtergesellschaften 880 Mitarbeiter tätig. Bereits zum siebten Mal wurde der Flughafen 2014 mit dem Business Traveller Award als „Bester Deutscher Flughafen“ ausgezeichnet, besonders vielfliegende Geschäftsreisende schätzen ihn.

Der Bayernhafen Nürnberg zählt zu den größten Güterverkehrs- und Logistikzentren Europas. Auf einer Fläche von 337 Hektar sind rund 260 Unternehmen aus den Bereichen Spedition, Transport, Umschlag, Recycling, Industrie, Handel und logistischen Dienstleistungen angesiedelt, welche über 5 600 Mitarbeiter beschäftigen. Im Jahr 2014 wurden 15 Mio. Tonnen per Schiff, Bahn und Lkw umgeschlagen. Mit Hilfe eines Litzenhubsystems können Turbinen, Großtransformatoren, Fahrzeuge und Maschinen von bis zu

600 Tonnen vom Schwertransporter auf das Binnenschiff verladen werden. Das Gleisnetz im Bayernhafen Nürnberg umfasst insgesamt 52 Kilometer Länge. Nahezu alle Grundstücke des Hafens sowie alle Kaianlagen verfügen über eine Schienenanbindung der Hafenbahn.

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) bildet mit 14 500 Quadratkilometern das flächenmäßig drittgrößte Nahverkehrsnetz in Deutschland. In seinem Einzugsbereich leben rund 2,6 Mio. Menschen. Das Angebot des VGN umfasst über 700 Bus- und Bahnlinien, die im Jahr 2014 von VGN-Kunden für 227,6 Mio. Fahrten genutzt wurde. Trotz eines Fahrtenrückgangs von 0,4 Prozent, stiegen die Einnahmen um gut drei Prozent auf 309 Mio. Euro. Während die Nutzung des Nahverkehrs durch Schüler leicht rückläufig ist, verzeichnet der VGN Zuwächse bei Jahres- und Firmenabos. Einen neuen Rekord erzielte der VGN bei den Freizeitlinien: So nutzen 2014 fast 100 000 Fahrgäste und damit zehn Prozent mehr als im Vorjahr die Buslinien, die an Wochenenden und Feiertagen beliebte Freizeitziele anfahren.



Messe



Die NürnbergMesse GmbH ist eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt und zählt in Europa zu den Top Ten. Das Portfolio am Standort Nürnberg und weltweit umfasst rund 120 nationale und internationale Fachmessen und Kongresse sowie ca. 40 geförderte Firmengemeinschaftsstände. Die NürnbergMesse Group ist mit Tochtergesellschaften in Brasilien, China, Italien, Indien und Nordamerika präsent. Darüber hinaus verfügt sie über ein Netzwerk von ca. 50 Auslandsvertretungen, die in über 100 Ländern aktiv sind.

Aussteller **29.200** / 41 Prozent aus dem Ausland
Fachbesucher **1.006.000** / 24 Prozent aus dem Ausland
Ausstellungsfläche **170.000 m²**

Mittelfranken im Vergleich

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten						
Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/Institut	publiziert/zitiert in
09/2015	Öffentliche Wahrnehmung	Indikatoren, wie z.B. "bester Ruf", Lebensqualität, Zuzugsbereitschaft, Ziel für Städtereisen	Nürnberg: Platz 7 (Nach Altersgruppen: Platz 4 (18-29 Jährige), Platz 8 (30-49 Jährige), Platz 8 (ab 50 Jährige)	49 größte Städte Deutschlands + Schwerin	Brandmeyer Markenberatung, Konzept & Markt	www.brandmeyer-markenberatung.de, Nürnberger Zeitung
09/2015	Lebensqualität	Preis-Leistungs-Verhältnis: Ermittelt aus zwei Studien von Mercer Consulting (Lebensqualität: Platz 25 und Lebenshaltungskosten: Platz 169)	Nürnberg: Platz 2	weltweit	Finanzen 100	www.nordbayern.de
03/2015	Lebensqualität	39 Kriterien aus Sicht von Mitarbeitern (politisch, soziale, wirtschaftliche, umweltorientierte Aspekte, persönliche Sicherheit, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote, öffentliche Dienstleistungen)	Nürnberg: Platz 25	230 Großstädte weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
09/2014	Wirtschaftsstandort	Wachstum (60 %), vorhandener Wohlstand (20 %) und Wirtschaftsstruktur (20 %)	Nürnberg: Platz 21	100 europäische Regionen > 500.000 Einwohner	Lasalle Investment	www.finanzen.net, www.deal-magazin.com
03/2014	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt, Lebensqualität	Niveauranking (aktueller Platz): Erlangen-Höchststadt: Platz 2 Erlangen: Platz 3 Dynamikranking (Aufsteigerregionen im Zeitraum 2007-2014): Fürth: Platz 4	402 Regionen in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln	IW-Trends (1) 2014
02/03/2014	Wirtschaftsstandort	wirtschaftliches Potenzial, Personalwirtschaft, Kosteneffizienz, Lebensqualität, Infrastruktur und Unternehmensfreundlichkeit sowie FDI-Promotion-Strategie	Nürnberg: Platz 3 in der Kategorie Wirtschaftspotenzial der Top 10 mittelgroßen europäischen Städte	europäische Städte (350.000 – 500.000 Einwohner)	Financial Times Group (Foreign-Direct-Investment-Magazin (FDI))	fDi Magazin
02/2014	Attraktivität des Immobilienstandorts	Chance-Risiko-Verhältnis: erwartete Preisentwicklung, Leerstandsquote, Wirtschaftskraft, Arbeitsmarkt und Lebensqualität am Standort	Nürnberg: Platz 9	50 größte Städte Deutschlands	Wirtschaftswoche	Wirtschaftswoche
01/2014	Lebensqualität	Demografie/(Sozio-)Ökonomie, Einzelhandel, Standort/Immobilien	Nürnberg: Platz 7 Erlangen: Platz 15	64 wichtigste Städte in Deutschland	Comfort-Gruppe	www.mittelbayerische.de



Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten						
Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/Institut	publiziert/zitiert in
2014	Wirtschaftsstandort	Standortqualität, Leistungskraft, Zukunftsperspektiven	Niveauranking (aktueller Platz): Erlangen: Platz 2 Fürth: Platz 23 Nürnberg: Platz 26 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Erlangen: Platz 14 Fürth: Platz 22 Nürnberg: Platz 25	69 kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	Immobilienscout24, Wirtschaftswoche, IW Consult	Wirtschaftswoche
2014	Risiko beim Kauf von Wohnimmobilien	Scoring basiert auf Daten zu Bevölkerung, Sozioökonomie, Wohnungsmarkt, Miet- und Kaufpreise und Nachfrage	Nürnberg: Platz 11 (Risiko-Score: 1,18, Rating: A+)		Immobilienexperten Dr. Lübke & Kelber	Handelsblatt
12/2013	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	Einkommen, Bildung, Lebensqualität	Niveauranking (aktueller Platz): Erlangen: Platz 3 Fürth: Platz 24 Nürnberg: Platz 25 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Erlangen: Platz 3 Fürth: Platz 17 Nürnberg: Platz 18	71 kreisfreie Städte	Immobilienscout24, WirtschaftsWoche	Wirtschaftswoche
12/2013	Attraktivität von Immobilienmärkten	Lage am Arbeitsmarkt, Demografie, Wohlstand, Zentralität, Stabilität, Lebensqualität	Nürnberg: Platz 8	39 Städte (> 200.000 Einwohner)	DekaBank, immobilienmanager	www.dekabank.de
12/2013	Zufriedenheits-Umfrage	Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, Stadtimage, Einkaufsmöglichkeiten, Kinder- und Seniorenfreundlichkeit	Nürnberg: Rang 15	1.500 Bürger in 15 deutschen Großstädten	Immonet.de/GfK	Nürnberger Zeitung
11/2013	Prognos Zukunftsatlas 2013 – Deutschlands Regionen im Zukunftswettbewerb	Demografie, Wohlstand, soziale Lage, Arbeitsmarkt, Wettbewerb, Innovation	Erlangen: Platz 3 Nürnberg: Platz 95	402 Städte und Kreise	Handelsblatt, Prognos	Handelsblatt, Nürnberger Nachrichten
11/2013	Familienunternehmen in Deutschland	Beliebte Standorte	Nürnberg: Rang 8	4.500 Familienunternehmen mit über 50 Mio. Euro Umsatz	Institut für Mittelstandsforschung	Handelsblatt
07/2013	Wirtschaftsstandort	Wertschöpfung, Bildungsabschlüsse, Internationalität, Innovation und Bevölkerungsentwicklung	Nürnberg: Platz 18	30 größte Standorte Deutschlands	Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut (HWWI), Berenberg Bank	manager-magazin.de



Mittelfranken im Vergleich

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten						
Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/Institut	publiziert/zitiert in
06/2013	Wohlfühlfaktoren in Nürnberg und Fürth	Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten, Umfeld, Freizeit, Kultur, u.a.	14- bis 29-jährige: 75 % über 59-jährige: 77 %	900 Bürger aus Nürnberg und Fürth	Initiative Markt- und Sozialforschung e.V.	Nürnberger Nachrichten
06/2013	Immobilienachfrage – Region Nürnberg kann kräftig zulegen	Wohnungsgrößen, Minderung der Bevölkerungszahl	gesteigerte Nachfrage von bis zu 20,5 %		Institut der deutschen Wirtschaft	Nürnberger Nachrichten
04/2013	Standortbedingungen	Fachkräfte (Akademiker- und Ingenieursdichte), Innovationsumfeld, u.a.	Mittelfranken: Rang 2 mit 73,1 Punkten	1.400 Unternehmen – pro Regierungsbezirk je 200	Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw)	Nürnberger Nachrichten
12/2012	Lebensqualität	39 Kriterien aus Sicht von Mitarbeitern (politisch, soziale, wirtschaftliche, umweltorientierte Aspekte, persönliche Sicherheit, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote, öffentliche Dienstleistungen)	Nürnberg: Platz 24	221 Großstädte weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
12/2012	Standortqualität	Standortattraktivität, Infrastruktur, Verwaltungshandeln	Nürnberg: Platz 10 im Kriterium Verwaltungshandeln	mehr als 4.000 Unternehmen in den 50 größten Städten	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult	iw-dienst
11/2012	Gründungsklima 2008 – 2011 (IT und Internet-technologie)	Gründungsgeschehen in den 16 Bundesländern	Metropolregion Nürnberg: Platz 6	16 Bundesländer und 11 Metropolregionen	BITKOM/Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW	Nürnberger Nachrichten
09/2012	Glücklich Leben in Franken	Skala: 0 (unzufrieden) bis 10 (zufrieden)	Franken: 7,10	3.900 Großstadtbewohner	Bernd Raffelhüsch (Ökonomieprofessor aus Freiburg), Klaus-Peter Schöppner (GF TNS Emnid)	Nürnberger Nachrichten
06/2012	„Wohlfühliland“ Deutschland	Lebensqualität der Einwohner	Nürnberg: Platz 8 Fürth: Platz 9	16 deutsche Städte und bundesweit	Initiative Markt- und Sozialforschung e.V.	Nürnberger Nachrichten, Nürnberger Zeitung Abendzeitung
05/2012	Smart Cities Benchmark Deutschland 2012	Zukunftsfähigkeit: Verwaltung, Gebäude, Mobilität, Energie und Umwelt sowie Dienstleistungen für Bürger und Unternehmen	Nürnberg: Platz 9	52 größte Städte Deutschlands	IDC Central Europe GmbH	nordbayern.de Marktspiegel Nürnberger Zeitung
03/2012	Wirtschaftsstandort	wirtschaftliches Potenzial, Personalwirtschaft, Kosteneffizienz, Lebensqualität, Infrastruktur und Unternehmensfreundlichkeit sowie FDI-Promotion-Strategie	Nürnberg: unter Top 10 Wirtschaftsstrategie Platz 5 Wirtschaftspotenzial Platz 9	Standortvergleich in 223 europäischen Städten und 142 europäischen Regionen	fDi-Magazin (Foreign Direct Investment) Tochter der Financial Times	Nürnberger Zeitung
01/2012	Standortbedingungen/ Verwaltungshandeln	Wirtschaftsfreundlichkeit, Serviceorientierung, E-Administration, Sparsamkeit	Nürnberg: Platz 10	4.000 Unternehmen in den 50 größten Städten Deutschlands	Institut der deutschen Wirtschaft	iw-dienst



Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten						
Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/Institut	publiziert/zitiert in
12/2011	Weltmarktführer	Stadt mit den meisten Weltmarktführern	Nürnberg: international Platz 16 national Platz 4	1.116 Unternehmen als Weltmarktführer	Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) und Weissmann-Institut für Familienunternehmen	aktuell.nationalatlas.de, Handelsblatt
12/2011	Attraktivität von Immobilienmärkten	Lage am Arbeitsmarkt, Demografie, Wohlstand, Zentralität, Stabilität, Lebensqualität	Nürnberg: Platz 10	32 deutsche Städte	DekaBank	Nürnberger Nachrichten, immobilienmanager
12/2011	Arbeitsmarktlage 2009	23 Kriterien u. a. Arbeitslosenquote, Qualität der Beschäftigung, Einkommenspotenzial, Branchenstruktur, Produktivität	Nürnberg: Platz 13	50 Arbeitsmarkregionen in Deutschland	Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung	IAB-Forum
11/2011	Green City Index	acht Kategorien u. a. Luftqualität, Nahverkehrsnetz, Umweltmanagement, Recycling, Einsatz erneuerbarer Energien	Nürnberg: überdurchschnittlich gut	41 europäische Metropolen (davon 12 deutsche Großstädte)	Siemens und Forschungsinstitut „Economist Intelligence Unit“ (EIU)	Nürnberger Nachrichten
12/2011	Wirtschaftsstandort	Einkommen, Wirtschaftsleistung, Qualifizierung, Steuerkraft, Tourismus, öffentliche Sicherheit	Nürnberg: Platz 13	50 einwohnerstärkste Städte Deutschlands	Initiative „Neue Soziale Marktwirtschaft“ (INSM) in Kooperation mit WirtschaftsWoche	Wirtschaftswoche
11/2011	Lebensqualität	Politik, Wirtschaft, Umwelt, Sicherheit, Bildung, Gesundheit, Kultur, Freizeit	Nürnberg: insgesamt Platz 24 Sicherheit Platz 11	221 Großstädte weltweit	Mercer Consulting	Nürnberger Zeitung, Nürnberger Nachrichten, Bild
08/2011	Wirtschaftsprognosen bis 2017	Wirtschaftskraft, Jobs, Bevölkerung, Kaufkraft	Nürnberg: Platz 31	60 Großstädte in Deutschland	Capital/Wirtschaftsforschungsinstitut Feri	Capital, Nürnberger Nachrichten
07/2011	Zukunftsfähigkeit	Stellenmarkt: Nachfrage und Angebot von Arbeitsplätzen in vier Branchen mit hoher Innovationskraft	Nürnberg: Platz 12	12 einwohnerreichste Städte in Deutschland	karriere.de	Welt Online, Handelsblatt, Wirtschaftswoche
12/2010	Wirtschaftskraft	Einkommensteuerkraft, Beschäftigungsentwicklung	Erlangen: Platz 1 Metropolregion Nürnberg: Platz 5	100 Städte und 20 Cityregionen in Deutschland	Wirtschaftswoche, Initiative Soziale Marktwirtschaft	Bild
11/2010	Zukunftsfähigkeit	Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb & Innovation, Wohlstand & Soziale Lage	Erlangen-Höchststadt LK: Platz 16 Nürnberg: Platz 100 Nürnberger Land LK: Platz 114 Fürth: Platz 167 Fürth LK: Platz 99	412 kreisfreie Städte und Landkreise in Deutschland	Prognos AG Handelsblatt	Handelsblatt



Impressum

Herausgeber

IHK Nürnberg für Mittelfranken
Ulmenstraße 52
90443 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Verantwortlich für Herausgabe und Inhalt
Dr. Kurt Hesse
kurt.hesse@nuernberg.ihk.de

Redaktion

Birte Rau
birte.rau@nuernberg.ihk.de
Dr. Maike Müller-Klier
maike.mueller-klier@nuernberg.ihk.de
Isabell Jörg
isabell.joerg@nuernberg.ihk.de

Gestaltung

Forte Ideas Anne Kraft, Nürnberg

Druck

Nova Druck Goppert GmbH, Nürnberg

Fotos

Fuchs Fotodesign, Erlangen: S. 7, 8, 9, 11, 16, 18, 20, 25 (beide),
27, 28, 30, 31 (beide), 35, 36 (beide), 37, 40, 44, 45, 46, 47
Thinkstock: Titel (l. + r.), S. 17, 22, 29 (r.)
Forte Ideas Anne Kraft, Nürnberg: S. 6, 24, 34
iStockphoto: S. 21, 29 (l.)
Fotolia: Titel (m.), S. 26
Airport Nürnberg: S. 42
NürnbergMesse: S. 43
Nürnberger Nachrichten/Stefan Hippel: S. 12
Schwung: S. 23
Bavaria Luftbild Verlags GmbH: S. 13

© 2015 Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Alle Rechte vorbehalten.

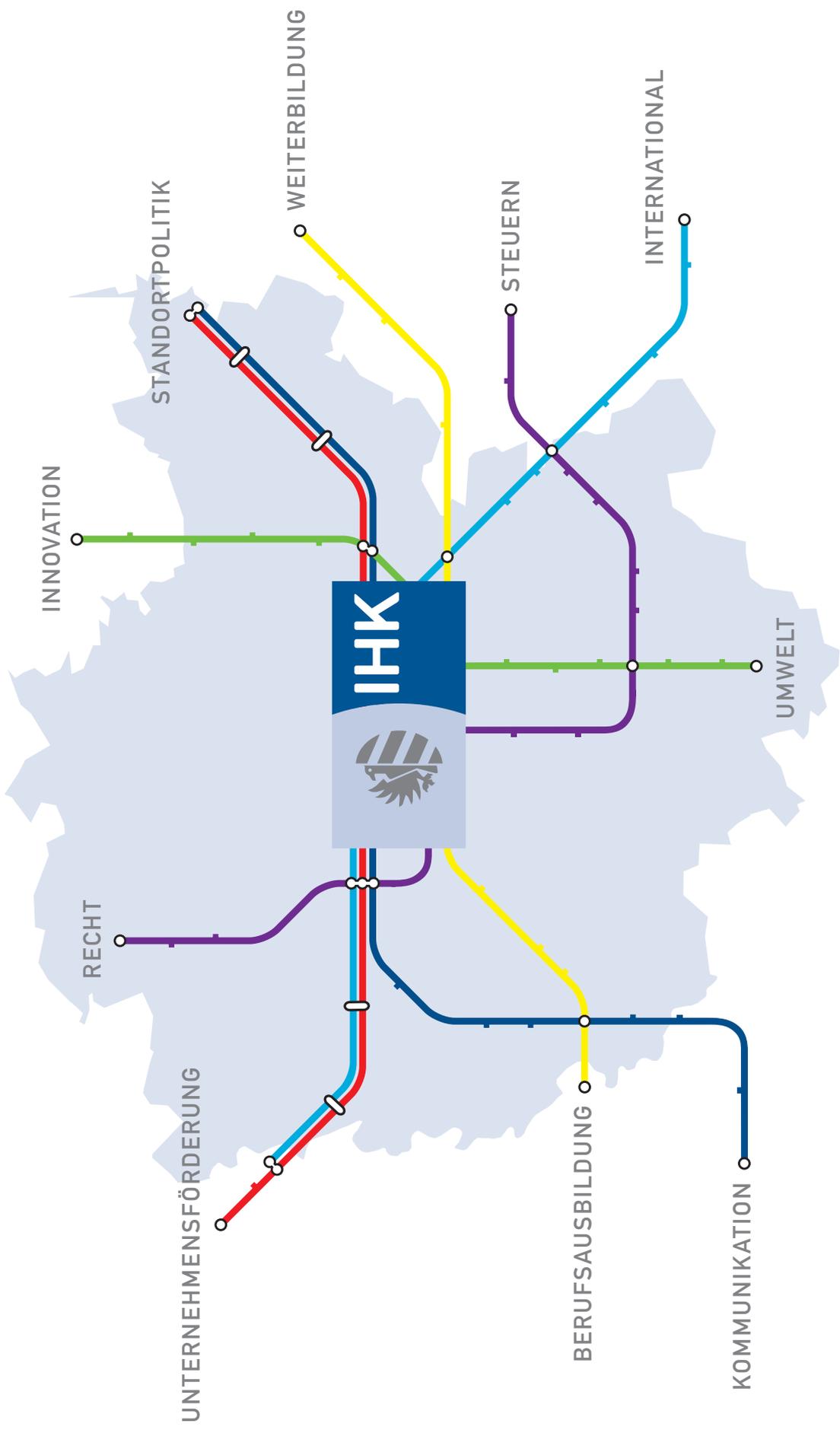
Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern
sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Der Ehrbare Kaufmann

Der Ehrbare Kaufmann ist für die
IHK Tradition und Verpflichtung
zugleich und heute wie damals die
Basis für unternehmerischen Erfolg.



DIREKTVERBINDUNG IM NETZWERK DER WIRTSCHAFT



IHK – Die erste Adresse

www.ihk-nuernberg.de

IHK-Geschäftsbereiche:

Standortpolitik und Unternehmensförderung

Berufsbildung

Innovation | Umwelt

International

Recht | Steuern

Kommunikation